

Brackenzeitung

DAS MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BRACKEN-CLUBS E.V.

WWW.DEUTSCHER-BRACKEN-CLUB.DE



Zahlen, Daten, Fakten

Das Zucht- und Prüfungsgeschehen 2015

FORMWERT IN
DER HUNDEZUCHT

DACHSBRACKENJAGD
IM REVIER ROSSBACH



ZUSAMMEN ERLEBEN WIR MEHR.

TRACKER ist das intelligenteste Kommunikationssystem für Jäger



- ✓ Echtzeitortung alle 3 Sek. von uneingeschränkt vielen Hunden
- ✓ Vernetzung und Ortung von uneingeschränkt vielen Benutzern
- ✓ Uneingeschränkte Reichweite für Ortung
- ✓ Hochwertige Topokarten und Luftbilder für Deutschland und Österreich
- ✓ Einfaches Teilen der Ziele durch die Gruppenfunktion

TRACKER G1000 MAXIMAL

DAS ERSTE 3G-FÄHIGE HUNDE-ORTUNGSHALTBAND DER WELT!



DBC Mitglieder haben die Möglichkeit, sich ein Testgeräte für zwei Wochen auszuleihen. Weitere Infos bei der Geschäftsführerin Sylvia Dreeskornfeld.

Kostloses Testgerät bei Tracker Store Partnern anfragen:
Aduro.de, Konrad Kreitmair | **DerJagdhundshop.de**, Jörg Lüders
Hubertus-Fieldsports.de, Alexander Busch | **Hunde-Navi.de**,
Björn Köhne | Weitere Partner auf www.tracker.fi


TRACKER
www.tracker.fi

The Hunting Experience by Tracker.

Brackenzeitung

DAS MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BRACKEN-CLUBS E.V.

WWW.DEUTSCHER-BRACKEN-CLUB.DE

ZUR AUSGABE 1/2016

Liebe Brackenfrenude,

„Neues Spiel neues Glück“ meint der Volksmund und blickt damit optimistisch in die Zukunft. Für solch einen positiven Ausblick hat auch der DBC allen Grund, wenn



man sich das in dieser Ausgabe der BZ traditionell abgedruckte Zuchtgeschehen 2015 und die Ergebnisse der im vergangenen Jahr stattgefundenen Prüfungen ansieht. Mit Glück allerdings hat mein Optimismus wenig zu tun. Das abgelaufene Zuchtjahr ist mit 119 eingetragenen Welpen vielmehr die Folge harter Arbeit, für die ich mich an dieser Stelle bei den vielen engagierten Züchterinnen und Züchtern, aber auch bei unserem Zuchtteam ganz herzlich bedanke. Bei den Dachsbracken haben wir im letzten Jahr mit 38 eingetragenen Welpen das zweitbeste Ergebnis seit über 30 Jahren erzielt und sind damit auf dem besten Weg, unser mittelfristiges Ziel von 50 Welpen pro Jahr zu erreichen.

Dass nicht nur die Zahlen stimmen, verrät der Blick auf die Prüfungsergebnisse. Hier dokumentieren unsere Hunde sowohl die für eine Bracke wichtigen Anlagen als auch den hohen Leistungsstand, den sie für den praktischen Jagdeinsatz sowohl vor dem Schuss als auch bei der Nachsuche brauchen. Diese guten Ergebnisse verdanken wir vor allem den engagierten Führerinnen und Führern. Dafür will ich mich bei ihnen aber ganz bewusst nicht bedanken. Die Arbeit mit ihren Hunden und die Freude bei der Jagd mit ihnen sind nämlich so viel mehr wert als alle warmen Worte an dieser Stelle.

Erfolge sind nicht dazu da, sich auf ihnen auszuruhen! Bei den Deutschen Bracken fehlen derzeit noch ca. 20 Welpen, um unser Ziel von 100 Welpen im Jahr zu erreichen. Hier bedarf es weiterer Anstrengungen, um die Nachfrage nach unseren Hunden zu steigern. Was die Prüfungen angeht, könnte der Anteil der Hunde eines Jahrgangs, die auf einer Leistungsprüfung (FSP und GP) vorgestellt werden, noch besser sein.

Bleiben wir gemeinsam dran und arbeiten wir weiter für die Zukunft der lauten Jagd mit unseren bunten Hunden!

Ihr und euer
Johannes Lang

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'JL'.

INHALT

- 3 Editorial
- 4 Kontakt / Organe des DBC

Mitteilungen

- 5 Neues aus dem Präsidium
- 5 Statistik für das Prüfungsjahr 2015
- 6 Anlageprüfung 2015
- 10 Schweißprüfung 2015
- 12 Gebrauchsprüfung 2015
- 14 Prüfungen bei anderen Vereinen 2015
- 14 Zuchtgeschehen 2015
- 16 Formbewertung 2015
- 18 Degenerative Myelopathie
- 19 Neue Mitglieder
- 19 Termine
- 20 Richterfortbildung Leistungszeichen Schwarzwildgatter
- 20 Treffen der LG Südost/Bayern
- 20 Treffen der AG Dachsbracke
- 21 Fortbildung für Verbandsschweißrichter

Journal

- 22 Unsere Kinder- und Jugendseite
- 23 Back to the Roots
- 26 Die kleinen Helden – Dachsbrackenjagd im Revier Roßbach
- 28 Jagd und Fischen
- 30 Prüfungen Landesgruppe Südwest/BW im Oktober 2015
- 31 Die Bedeutung des Formwerts in der Jagdhundezucht
- 32 Form follows function

► PRÄSIDIUM DES DBC

Präsident

Johannes Lang
Nonnenröther Straße 14 a
35423 Lich
Telefon: 06404-650948
Mobil: 0173-9 918262
johannes.lang@deutscher-bracken-club.de

Vizepräsident

Franz-Josef Bade
Am Lehmenrain 7
35260 Stadtallendorf
Telefon: 06425-821449
Mobil: 0171-6849518
franz-josef.bade@deutscher-bracken-club.de

Geschäfts- und Kassenführerin

Sylvia Dreeskornfeld
Forsthaus Ehu
59846 Sundern
Telefon: 02933-79556
Telefax: 02933-79558
Mobil: 0170-9020220
sylvia.dreeskornfeld@deutscher-bracken-club.de

Hauptzuchtwart

Helmut Mückel
Kirschenallee 15 a
53879 Euskirchen
Telefon: 02251-89301
Mobil: 0175-8588936
helmut.mueckel@deutscher-bracken-club.de

I. Zuchtbuchführer

Klaus Scheffer
Zum Eggefeld 1
34630 Gilserberg-Schönstein
Telefon: 06696-911170
Mobil: 0160-7013038
klaus.scheffer@deutscher-bracken-club.de

► MITGLIEDERBETREUUNG

Juliane Guyens
Garather Weg 14
40789 Monheim
Telefon: 02429-2817
Mobil: 0174-2022999
juliane.guyens@deutscher-bracken-club.de

► OBMANN FÜR DAS PRÜFUNGSWESEN

Henning Petri
Im Rälsbach 3 · 57234 Wilnsdorf-Rinsdorf
Telefon: 02739-3521 · Mobil: 0171-8710174
henning.petri@deutscher-bracken-club.de

► OBMANN FÜR DAS RICHTERWESEN

Andreas Leibing
Dürnberg 6 · 45721 Haltern
Telefon: 02364-14299 · Mobil: 0171-3614570
andreas.leibing@deutscher-bracken-club.de

► WELPENBERATER

Uli Wagener
Ringenkühler Str. 24 · 34298 Helsa-Wickenrode
Telefon: 05604-6301 · Mobil: 0160-5341250
ulrich.wagener@deutscher-bracken-club.de

Daniel Thomann
Mobil: 0170-5849244
daniel.thomann@smul.sachsen.de

► VETERINÄR U. TIERSCHUTZBEAUFTRAGTE

Eva Sailer
Seestraße 11 · 73650 Winterbach
Mobil: 0171-9231834
eva.sailer@deutscher-bracken-club.de

► EHRENMITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS

Heimo van Elsbergen (Ehrenpräsident)
Bernd Theile-Ochel (Ehrenpräsident)
Walter Kramarz (Ehrenmitglied des Vorstandes)

► LANDESGRUPPEN UND BEIRAT DES DBC

Landesgruppe Nord
Ulrich Dohle
Forsthaus 1 · 19412 Kaarz
Telefon: 038483-20034 · Telefax: 038483-20084
ulrich.dohle@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Nordrhein

Helmut Mückel
Kirschenallee 15a · 53879 Euskirchen
Telefon: 0175-8588936
helmut.mueckel@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Westfalen

Dr. Martin Vennemann-Bundschuh
Zum Heimerich 4 · 59757 Arnsberg
Telefon: 02932-7609 · Mobil: 0171-3153987
martin.vennemann-bundschuh@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Mitte

Axel Steinfeld
Zimmerplatzstraße 26 · 37247 Großalmerode
Telefon: 05604-8644 · Mobil: 0176-61993322
axel.steinfeld@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Südwest/Rheinland-Pfalz

Helmut Mückel
Kirschenallee 15a
53879 Euskirchen
Telefon: 0175-8588936
helmut.mueckel@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Südwest/Baden-Württemberg

Hans Heinzelmann
Burlade 20
72393 Burladingen
Telefon: 07126-456
Mobil: 0152-08820879
hans.heinzelmann@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Südost/Bayern

Andreas Jakob
Böslhäusl 1
84556 Kastl
Telefon: 08671-13588
Telefax: 08671-888753
andreas.jakob@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Ost

Jan Prignitz
Elsterstraße 16
01968 Brieske
Telefon: 03573-148162
Mobil: 0173-9616672
jan.prignitz@deutscher-bracken-club.de

► HALBMONDBLÄSERKORPS DES DBC

Vorsitzender:

Dr. Martin Junker
Heberweg 13
57642 Olpe-Rhode
Telefon: 02761-3073

Geschäftsführer:

Thomas Kramarz
An der Vogelrute 16
57462 Olpe
Telefon: 02761-827156

► KONTEN DES DBC

Volksbank Olpe e.G.
IBAN DE82 4626 1822 0226 8457 00
BIC GENODEM1WDD

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Bracken-Zeitung erscheint im Selbstverlag
des Deutschen-Bracken-Clubs e.V. Olpe

Redaktionsteam:

Sylvia Dreeskornfeld | Mobil: 0170-9020220
sylvia.dreeskornfeld@deutscher-bracken-club.de

Johannes Peters | Mobil: 0177-6608617
zeitung@deutscher-bracken-club.de

Gestaltung:

Annika Heuser | annikaheuser5@gmail.com

Druck:

Koges GmbH | Adenauerallee 27 | 53111 Bonn
Telefon: 0228-212805
info@koges.de | www.koges.de



www.deutscher-bracken-club.de



Neues aus dem Präsidium

Am 6. Februar fand die letzte Präsidiumssitzung in den Räumen des Forstamtes Jesberg (Hessen) statt. Neben den eigentlichen Präsidiumsmitgliedern nahmen wie üblich auch die Mitglieder des erweiterten Präsidiums an dieser Sitzung teil. Viele Landesgruppenobleute waren zum Teil weit für diese Sitzung angereist.

Das Zuchtteam informierte über das Zuchtgeschehen im abgelaufenen Jahr (siehe Tabelle auf S. 14/15) und über die neusten Entwicklungen bezüglich DM bei Deutschen Bracken (siehe S. 28). Zudem konnte bereits ein erster Ausblick auf das Zuchtgeschehen in diesem Jahr gegeben werden. Die ersten Welpen liegen bereits und weitere Hündinnen wurden gedeckt. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Überarbeitung der gemeinsamen Prüfungsordnung der Brackenzuchtvereine (BZV), die in diesem Jahr ansteht.

Erste Gespräche auf der Ebene der BZV fanden bereits statt. Im DBC wurde dazu eine Arbeitsgruppe aus erfahrenen Richtern gebildet. Weitere interessierte Richter sind eingeladen, ihre Anregungen an die AG über den Präsidenten weiterzuleiten. Intensiv diskutiert wurde der Satzungsentwurf, den die AG Satzung vorstellte. Der festgestellte Überarbeitungsbedarf soll bis zur nächsten Sitzung im Mai erledigt sein, sodass die neue Satzung rechtzeitig mit der Einladung zur diesjährigen

Jahreshauptversammlung verschickt werden kann. Wegen fortlaufender Unstimmigkeiten in der Zusammenarbeit wurden die Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan des Präsidiums neu verteilt. Franz-Josef Bade nimmt damit ab sofort neben seiner Eigenschaft als Vizepräsident des DBC keine weiteren Aufgaben im Präsidium mehr wahr. Die Abstimmung dazu erfolgte, bis auf die Stimme des Betroffenen, einstimmig.

Text: Johannes Lang

Statistik für das Prüfungsjahr 2015

Liebe Brackenfreunde!
Vor uns liegt die Statistik für das Prüfungsjahr 2015.

Bei 23 Anlagenprüfungen konnten 79 unserer Hunde geprüft werden, davon 60 Deutsche Bracken, 17 Westfälische Dachsbracken und 2 Drever, auch 14 Hunde anderer Zuchtvereine wurden nach der PO für Bracken auf diesen Prüfungen geprüft. Die Anzahl „unserer Hunde“ ist erfreulicher Weise im Vergleich zu den letzten Jahren auf ähnlichem Niveau.

Bei den Fährtsenschuh-/Schweißprüfungen und den Gebrauchsprüfungen sind die Zahlen auch in etwa auf dem Vorjahresstand.

32 unserer Hunde wurden auf 12 Fährtsenschuh-/Schweißprüfungen (26 Deutsche Bracken und 6 Westfälische Dachsbracken) vorgestellt. Bei diesen Prüfungen wurden zusätzlich 8 Hunde anderer Zuchtvereine geprüft.

19 Hunde wurden auf 8 Gebrauchsprüfungen (14 Deutsche Bracken, 4 Westfälische Dachsbracken und 1 Drever) vorgestellt.

Es ist zu beobachten, dass etwa die Hälfte der auf Anlagenprüfungen vorgestellten Hunde auch auf einer Fährtsenschuh-/Schweißprüfung vorgestellt wird. 2/3 der Hunde werden nach bestandenen Fährtsenschuh-/Schweißprüfung auf einer Gebrauchsprüfung vorgestellt.

Die Verbandstöberprüfung spielt in der Statistik zahlenmäßig – wie die letzten Jahre auch – nur eine Nebenrolle, es wurden 5 Hunde auf dieser Prüfung vorgestellt.

Jeweils einmal konnte das Leistungszeichen „SwN“ und „S“ vergeben werden.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Zahlen der auf Fährtsenschuh-, Schweiß- und Gebrauchsprüfungen vorgestellten Hunde noch gesteigert werden könnten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Hundeführern bedanken, die ihren Hund auf einer der Prüfungen vorgestellt haben. Gleichzeitig aber auch alle Hundeführer ermutigen, ihren Hund auf eine dieser Leistungsprüfungen vorzubereiten und vorzustellen.

Die Vorbereitung des Hundes auf solch eine Prüfung ist nie verschenkte Zeit, da sich Hund und Führer in der Vorbereitungsphase zu einer Prüfung noch besser kennenlernen und dies zahlt sich später in der Jagdpraxis aus.

Ich danke allen Landesgruppenobleuten, die immer wieder die Prüfungen organisieren, Prüfungsreviere beschaffen und damit erst diese Prüfungen möglich machen.

Ebenso gilt mein Dank allen Verbandsrichtern, die bei diesen Prüfungen als Richter tätig waren und damit dem DBC ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Hundeführern, die in diesem Jahr planen, ihren Hund auf einer unserer Prüfungen vorzustellen, viel Erfolg und auch das notwendige Suchenglück. Brackenheim!

Henning Petri
Obmann für das Prüfungswesen

Anlageprüfung 2015 – Deutsche Bracken

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB.-NR.	NAME DES HUNDES	GESCHLECHT	NAME DES FÜHRERS
13-15	04.04.15	Gudensberg	003-13	ALF VOM MÜHLENHOF	RÜDE	Wolfgang Schuchart
19-15	20.09.15	Rieden-Ichenhausen	009-13	ANDI VOM GROSSEN HEUBERG	RÜDE	Dominic Fetz
15-15	11.04.25	Gieboldehausen	039-13	DRACHE V.D. RENGERSMÜHLE	RÜDE	Bernd Sauer
03-15	10.04.15	Rechange/Luxemb.	043-13	ICE T VOM EINBACHTAL	RÜDE	Sebastian Pingel
04-15	11.04.15	Rechange/Luxemb.	043-13	ICE T VOM EINBACHTAL	RÜDE	Sebastian Pingel
03-15	10.04.15	Rechange/Luxemb.	046-13	ISHA VOM EINBACHTAL	HÜNDIN	Christian Heck
05-15	12.04.15	Rechange/Luxemb.	046-13	ISHA VOM EINBACHTAL	HÜNDIN	Christian Heck
03-15	10.04.15	Rechange/Luxemb.	047-13	INCA VOM EINBACHTAL	HÜNDIN	Jaen Claude Pax
03-15	10.04.15	Rechange/Luxemb.	048-13	ISA VOM EINBACHTAL	HÜNDIN	René Lang
09-15	28.03.15	Auerstedt	049-13	ISSI VOM EINBACHTAL	HÜNDIN	Manuel Mascher
04-15	11.04.15	Rechange/Luxemb.	062-13	BENTJE VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Ulrich Wagener
05-15	12.04.15	Rechange/Luxemb.	063-13	GOYA VOM WERRATAL	RÜDE	Daniel Jacoby
16-15	18.04.15	Eschwege	066-13	GINI VOM WERRATAL	HÜNDIN	Bernd Eichstädt
16-15	18.04.15	Eschwege	067-13	GRETCHEN VOM WERRATAL	HÜNDIN	Bernd Eichstädt
15-15	11.04.15	Gieboldehausen	068-13	GWENDA VOM WERRATAL	HÜNDIN	Thomas Boschen
11-15	21.03.15	Gotha	083-13	ENNO VON QUECKHAGEN	RÜDE	Sven Kühnast
12-15	28.03.15	Pohlheim	084-13	EMMA VOM QUECKHAGEN	HÜNDIN	Marc Friedrichs
15-15	11.04.15	Gieboldehausen	089-13	CONGO VOM ESPOLDEGRUND	RÜDE	Jörg Hengst
06-15	28.03.15	Wesselburen	008-14	DEAN VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Suan Penner
04-15	11.04.15	Rechange/Luxemb.	009-14	DIETER VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Michael Stotter
17-15	18.10.15	Pfaffenhofen	010-14	DONATELLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Karl-Heinz Wöbner
09-15	28.03.15	Auerstedt	011-14	DONNER VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Alexander Quint
05-15	12.04.15	Rechange/Luxemb.	012-14	DUFFY VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Erwin Turowski
02-15	28.03.15	Soest	013-14	DANA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Benjamin Nies
04-15	11.04.15	Rechange/Luxemb.	014-14	DIETLIND VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Franziska Kaiser
06-15	28.03.15	Wesselburen	015-14	DONNA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Stefan Wilhelm
23-15	24.10.15	Wesselburen	015-14	DONNA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Stefan Wilhelm
09-15	28.03.15	Auerstedt	016-14	DORI VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Robert Drechsel
23-15	24.10.15	Wesselburen	019-14	JANA VOM LEINEGRUND	HÜNDIN	Simon Lachmund
13-15	04.04.15	Gudensberg	020-14	JULE VOM LEINEGRUND	HÜNDIN	Jens Nehring
02-15	28.03.15	Soest	023-14	ARON VON DER WAUERT	RÜDE	Patrick Leymann
21-15	19.09.15	Lich	023-14	ARON VON DER WAUERT	RÜDE	Patrick Leymann
01-15	21.03.15	Ochtrup	024-14	ADELE VON DER WAUERT	HÜNDIN	Karl J. Schürholz
02-15	28.03.15	Soest	026-14	ASTA VON DER WAUERT	HÜNDIN	Linda Geßler
10-15	12.04.15	Pfaffenhofen	027-14	ELVIS VOM ZWIELER WINKEL	RÜDE	Claus Kissel
10-15	12.04.15	Pfaffenhofen	028-14	EMIL VOM ZWIESELER WINKEL	RÜDE	Pascal Drafehn
08-15	19.04.15	Sünzhausen/Freising	029-14	ENDY VOM ZWIESELER WINKEL	HÜNDIN	Jiri Frolic
19-15	20.09.15	Rieden-Ichenhausen	031-14	EIKA VOM ZWIESELER WINKEL	HÜNDIN	Artur Wurm
09-15	28.03.15	Auerstedt	033-14	ELLA VOM ZWIESELER WINKEL	HÜNDIN	Marco Paul
17-15	18.10.15	Pfaffenhofen	034-14	ELLI VOM ZWIESELER WINKEL	HÜNDIN	Claus, Dr. Stärk
09-15	28.03.15	Auerstedt	036-14	BALDUR V. SCHWARZBURGER LAND	RÜDE	Mario Erhardt
18-15	19.09.15	Auerstedt	037-14	BLITZ V. SCHWARZBURGERLAND	RÜDE	Karsten Rose
11-15	21.03.15	Gotha	038-14	BELLA V. SCHWARZBURGER LAND	HÜNDIN	Frank Buttig
09-15	28.03.15	Auerstedt	039-14	BETTY V. SCHWARZBURGER LAND	HÜNDIN	Alexander Leyh
11-15	21.03.15	Gotha	040-14	BIBI V. SCHWARZBURGER LAND	HÜNDIN	Ralf Attula

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge • fl = Fährtenlaut • n.gepr. = nicht geprüft

	SUCHE	FÄHRTEN- WILLE	FÄHRTEN- SICHERHEIT	FÄHRTEN- LAUT	ZEIT (MIN.)	WILD-ART	ART DES JAGENS	SCHUSS- FESTIGKEIT
	/	0	0	0	0,0	Hase	fl	1
	2	1	1	1	<1	Hase	fl	4
	1	1	1	4	3,0	Hase	fl	4
	4	2	2	4	<3	Hase/Fuchs	fl	4
	4	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	4	2	1	4	<3	Hase	fl	4
	3	2	2	4	>3	Hase	fl	3
	4	4	3	4	>8	Hase	fl	2
	4	3	3	3	5,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	10,0	Hase	fl	4
	4	4	3	4	8,0	Hase	fl	4
	4	3	3	4	>5	Hase	fl	4
	4	4	3	4	8,0	Hase	fl	4
	4	2	2	4	3,0	Hase	fl	4
	4	3	3	4	6,0	Hase	fl	4
	4	2	3	4	>3	Hase	fl	4
	3	0	0	0	0,0	Hase	fl	4
	4	3	3	4	6,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	12,0	Hase	fl	4
	3	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	4	3	1	4	1,0	Hase	fl	4
	4	0	0	0	0,0	Reh	fl	4
	3	3	2	4	>5	Hase	fl	4
	4	4	4	4	>8	Hase	fl	4
	3	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	2	0	0	1	<1	Hase	fl	4
	4	4	4	4	11,0	Hase	fl	4
	4	3	3	4	6,0	Hase	fl	4
	4	3	4	4	5,0	Hase	fl	4
	0	2	2	4	3,0	Hase	fl	1
	4	2	2	3	>3	Hase	fl	4
	3	1	2	3	2,3	Hase	fl	4
	3	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	>8	Hase	fl	4
	4	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	3	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	1	0	0	0	0,5	Hase	fl	0
	3	1	1	1	<1	Hase	fl	4
	3	1	1	3	1,0	Hase	fl	4
	4	4	3	4	10,0	Hase	fl	4
	3	4	4	4	13,0	Hase	fl	0
	3	4	4	4	16,0	Hase	fl	4
	1	3	3	4	6,0	Hase	fl	4
	3	2	2	4	3,5	Hase	fl	4
	4	2	3	4	>3	Hase	fl	4

Fortsetzung auf der nächsten Seite ▶

Anlageprüfung 2015 – Deutsche Bracken

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB.-NR.	NAME DES HUNDES	GESCHLECHT	NAME DES FÜHRERS
01-15	21.03.15	Ochtrup	047-14	JAGO VOM BUCHHAGEN	RÜDE	Bruno Schneider
20-15	05.09.15	Pohlheim	048-14	IGNATZ VOM BUCHHAGEN	RÜDE	Wolfgang Thomas
10-15	12.04.15	Pfaffenhofen	051-14	ILO VOM BUCHHAGEN	RÜDE	Dr. Gerhard Büttner
17-15	18.10.15	Pfaffenhofen	051-14	ILO VOM BUCHHAGEN	RÜDE	Dr. Gerhard Büttner
20-15	05.09.15	Pohlheim	054-14	INCA VOM BUCHHAGEN	HÜNDIN	Michael Pfeiffer
23-15	24.10.15	Wesselburen	056-14	CUNO VOM SCHWARZBACH	RÜDE	Erik Öhlschläger
23-15	24.10.15	Wesselburen	057-14	CARA VOM SCHWARZBACH	HÜNDIN	Christoph Bernholz
22-15	26.09.15	Anröchte	058-14	CARI VOM SCHWARZBACH	HÜNDIN	Helmut Mückel
23-15	24.10.15	Wesselburen	059-14	CIRA VOM SCHWARZBACH	HÜNDIN	Marcus Trippe
20-15	05.09.15	Pohlheim	060-14	CLIFF VOM RÜGEN	RÜDE	Juliane Conrady
22-15	26.09.15	Anröchte	075-14	BENTA VOM WENNINGSHOF	HÜNDIN	Robert Wenning
22-15	26.09.15	Anröchte	076-14	BIRKA VOM WENNINGSHOF	HÜNDIN	Christian Kirchhoff
10-15	12.04.15	Pfaffenhofen	081-14	AVINCI VOM ZELLER-EBER	RÜDE	Wilhelm Peters
06-15	28.03.15	Wesselburen	087-14	HAIJÄGER'S OLYMPIA	HÜNDIN	Uwe Lange

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge • fl = Fahrtenlaut • n.gepr. = nicht geprüft

Anlageprüfung 2015 – Westfälische Dachsbracken

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB.-NR.	NAME DES HUNDES	GESCHLECHT	NAME DES FÜHRERS
01-15	21.03.15	Ochtrup	027-13	KURTI VOM HIRSCHWALD	RÜDE	Thomas Grundler
10-15	12.04.15	Pfaffenhofen	031-13	KNÖDL VOM HIRSCHWALD	HÜNDIN	Marcus Ehebauer
01-15	21.03.15	Ochtrup	073-13	RAGNA VOM KAUFUNGER WALD	HÜNDIN	Marie-Christine von Minckwitz
09-15	28.03.15	Auerstedt	074-13	RONJA VOM KAUFUNGER WALD	HÜNDIN	Udo Herrmann
16-15	18.04.15	Eschwege	086-13	ARTHUR VOM EICHELBERG	RÜDE	Irmgard Faber-Franek
12-15	28.03.15	Pohlheim	001-14	CAMILLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Frank Wagner
12-15	28.03.15	Pohlheim	002-14	CARLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Jörg Deutschländer-Wolf
02-15	28.03.15	Soest	003-14	CARLSON VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	Joachim Göckede
05-15	12.04.15	Rechange/Luxemb.	006-14	CLEO VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Andreas Ziegler
04-15	11.04.15	Rechange/Luxemb.	007-14	CORA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN	Sylvia Dreeskornfeld
08-15	19.04.15	Sünzhausen/Freising	044-14	BELLA VOM WOLFSCHLAG	HÜNDIN	Mathilde Güntner
19-15	20.09.15	Rieden-Ichenhausen	045-14	BRUNA VOM WOLFSCHLAG	HÜNDIN	Benjamin Scharnagl
08-15	19.04.15	Sünzhausen/Freising	046-14	BINA VOM WOLFSCHLAG	HÜNDIN	Gustav Güntner
21-15	19.09.15	Lich	065-14	ALADIN VOM LORELEYFELSEN	RÜDE	Thore Toews
23-15	24.10.15	Wesselburen	086-14	HAIJÄGER'S OTHELLO	RÜDE	Hubertus Ritter v. Kempfski
06-15	28.03.15	Wesselburen	088-14	HAIJÄGER'S OGIN	RÜDE	Frank Witte
18-15	19.09.15	Auerstedt	089-14	HAIJÄGER'S OPHELLIA	HÜNDIN	Peter Schmidt

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge • fl = Fahrtenlaut • n.gepr. = nicht geprüft

Anlageprüfung 2015 – Drever

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB.-NR.	NAME DES HUNDES	GESCHLECHT	NAME DES FÜHRERS
21-15	19.09.15	Lich	NO39807/14	GEITMYRAS EMMY	HÜNDIN	Tobias Schnabel
21-15	19.09.15	Lich	SE37814/2014	LILLA SOLBACKENS EDDA	HÜNDIN	Selbastian Paudler

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge • fl = Fahrtenlaut • n.gepr. = nicht geprüft

	SUCHE	FÄHRTEN- WILLE	FÄHRTEN- SICHERHEIT	FÄHRTEN- LAUT	ZEIT (MIN.)	WILD-ART	ART DES JAGENS	SCHUSS- FESTIGKEIT
	4	4	4	4	10,0	Hase	fl	4
	3	4	2	4	>8	Hase	fl	4
	3	2	1	2	1-2	Hase	fl	4
	4	4	3	4	9,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	>8	Hase	fl	0
	4	4	4	4	9,0	Hase	fl	4
	3	3	3	3	5,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	13,0	Hase	fl	4
	3	2	2	3	3,0	Hase	fl	4
	4	2	2	4	4,0	Hase	fl	4
	4	4	3	4	8,0	Hase	fl	4
	4	3	3	4	>5	Hase	fl	4
	3	4	3	3	6,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	9,0	Hase	fl	4

	SUCHE	FÄHRTEN- WILLE	FÄHRTEN- SICHERHEIT	FÄHRTEN- LAUT	ZEIT (MIN.)	WILD-ART	ART DES JAGENS	SCHUSS- FESTIGKEIT
	4	4	4	4	8,0	Hase	fl	4
	3	4	3	3	12,0	Hase	fl	4
	1	1	0	1	1(-2)	Hase	fl	1
	3	4	4	4	17,0	Hase	fl	4
	0	4	4	4	12,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	>10	Hase	fl	4
	4	4	3	4	>8	Hase	fl	4
	zurückgezogen			zurückgezogen				
	3	4	4	4	>10	Hase	fl	4
	3	3	3	4	5,0	Hase	fl	4
	2	2	2	2	3,0	Hase	fl	4
	3	2	2	2	>2	Hase	fl	4
	4	2	3	4	4,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	>8	Hase	fl	4
	4	4	4	4	9,0	Hase	fl	4
	4	3	3	4	7,0	Hase	fl	4
	4	4	4	4	10,0	Hase	fl	4

	SUCHE	FÄHRTEN- WILLE	FÄHRTEN- SICHERHEIT	FÄHRTEN- LAUT	ZEIT (MIN.)	WILD-ART	ART DES JAGENS	SCHUSS- FESTIGKEIT
	/	3	3	4	5,3	Hase	fl	0
	/	4	3	3	>8	Hase	fl	2

Schweißprüfung 2015 – Deutsche Bracken

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB. NR.	NAME	GESCHLECHT
06-15	10.10.2015	Euskirchen	008-11	GUMP VOM EINBACHTAL	RÜDE
13-15	11.10.2015	Euskirchen	009-11	GINO VOM EINBACHTAL	RÜDE
05-15	25.07.2015	Sundern	026-12	CAJA VOM BREITEN BRUCH	HÜNDIN
07-15	11.07.2015	Gehren	075-12	ANTON VOM WENNINGSHOF	RÜDE
07-15	11.07.2015	Gehren	003-13	ALF VOM MÜHLENHOF	RÜDE
10-15	03.10.2015	Kastl	008-13	AMUR VOM GROSSEN HEUBERG	RÜDE
10-15	03.10.2015	Kastl	009-13	ANDI VOM GROSSEN HEUBERG	RÜDE
09-15	15.08.2015	Roszbach	014-13	DANNY VOM REINHARDSWALD	RÜDE
13-15	11.10.2015	Euskirchen	024-13	BELLA VON RÜGEN	HÜNDIN
06-15	10.10.2015	Euskirchen	034-13	DIKA VON DER RENGERSMÜHLE	RÜDE
07-15	11.07.2015	Gehren	035-13	DONNER VON DER RENGERSMÜHLE	RÜDE
04-15	29.08.2015	Schwarzkollm	049-13	ISSI VOM EINBACHTAL	HÜNDIN
08-15	01.08.2015	Rotenburg	064-13	GUSTAV VOM WERRATAL	RÜDE
02-15	12.09.2015	Olpe	089-13	CONGO VOM ESPOLDEGRUND	RÜDE
04-15	29.08.2015	Schwarzkollm	011-14	DONNER VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE
05-15	25.07.2015	Sundern	012-14	DAFFY VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN
05-15	25.07.2015	Sundern	013-14	DANA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN
02-15	12.09.2015	Olpe	013-14	DANA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN
05-15	25.07.2015	Sundern	014-14	DIETLIND VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN
04-15	29.08.2015	Schwarzkollm	033-14	ELLA VOM ZWIESELER WINKEL	HÜNDIN
07-15	11.07.2015	Gehren	038-14	BELLA VOM SCHWARZBURGER LAND	HÜNDIN
07-15	11.07.2015	Gehren	040-14	BIBI VOM SCHWARZBURGER LAND	HÜNDIN
11-15	20.10.2015	Stadtallendorf	042-14	COLLIN VOM KELLERWALD	RÜDE
Deut. Teckelcl.	19.09.2015	Ostedt	047-14	IAGO VOM BUCHHAGEN	RÜDE
Deut. Teckelcl.	19.09.2015	Ostedt	053-14	ILVY VOM BUCHHAGEN	HÜNDIN
13-15	11.10.2015	Euskirchen	058-14	CARI VOM SCHWARZBACH	HÜNDIN

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge

Schweißprüfung 2015 – Westfälische Dachsbracken

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB. NR.	NAME	GESCHLECHT
08-15	01.08.2015	Rotenburg	014-13	DANNY VOM REINHARDSWALD	RÜDE
04-15	29.08.2015	Schwarzkollm	074-13	RONJA VOM KAUFUNGER WALD	HÜNDIN
12-15	20.10.2015	Langscheid	086-13	ARTHUR VOM EICHELBERG	RÜDE
05-15	25.07.2015	Sundern	001-14	CAMILLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE
05-15	25.07.2015	Sundern	002-14	CARLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE
05-15	25.07.2015	Sundern	007-14	CORA VOM FORSTHAUS EHU	HÜNDIN

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge

ART DER PRÜFUNG	SCHWEISSARBEIT § 23	JAGDLICHE BRAUCHBARKEIT	NAME DES FÜHRERS
FSP	3. PREIS	nicht geprüft	René Lang
FSP	1. PREIS	nicht geprüft	Daniel Jacoby
FSP	3. PREIS	nicht geprüft	Dirk Normann
FSP	nicht bestanden	nicht geprüft	Peter Becker
FSP	2. PREIS	nicht bestanden	Wolfgang Schuchart
FSP	2. PREIS	nicht geprüft	Hans-Werner Moser
FSP	3. PREIS	nicht geprüft	Dominik Fetz
FSP	2. PREIS	nicht geprüft	Klaus Vorbach
FSP	1. PREIS	nicht geprüft	Bernd Rutten
FSP	2. PREIS	nicht bestanden	Jochen Kemper
FSP	3. PREIS	bestanden	Klaus Vorbach
FSP	3. PREIS	bestanden	Manuel Mascher
FSP	3. PREIS	bestanden	Danny Holler
FSP	3. PREIS	bestanden	Jörg Hengst
FSP	nicht bestanden		Alexander Quint
FSP	3. Preis	nicht bestanden	Astrid Turowski
FSP	nicht bestanden	nicht geprüft	Benjamin Nies
FSP	2. PREIS	bestanden	Benjamin Nies
FSP	1. PREIS	nicht geprüft	Patrick Kaiser
FSP	2. PREIS	nicht bestanden	Marco Paul
FSP	2. PREIS	bestanden	Franko Buttig
FSP	2. PREIS	nicht bestanden	Ralf Attula
FSP	1. PREIS	bestanden	Klaus Scheffer
SchwHK (1.000 m)	1. PREIS	nicht geprüft	Bruno Schneider
SchwHK (1.000 m)	1. PREIS	nicht geprüft	Karl-M. Dietz
FSP	1. PREIS	nicht geprüft	Helmut Mückel

FSP = Fährten Schuhprüfung › 600m • FSP (800m) = Fährten Schuhprüfung › 800m • SP = Schweißprüfung › 600m

ART DER PRÜFUNG	SCHWEISSARBEIT § 23	JAGDLICHE BRAUCHBARKEIT	NAME DES FÜHRERS
FSP	nicht bestanden	nicht geprüft	Klaus Vorbach
FSP	1. PREIS	bestanden	Udo Herrmann
FSP	1. PREIS	nicht geprüft	Ulrich Wagener
FSP	1. PREIS	bestanden	Frank Wagner
FSP	2. PREIS	nicht geprüft	Jörg Deutschländer-Wolf
FSP	1. PREIS	nicht geprüft	Ulrich Wagener

FSP = Fährten Schuhprüfung › 600m • FSP (800m) = Fährten Schuhprüfung › 800m • SP = Schweißprüfung › 600m

Gebrauchsprüfung 2015 – Deutsche Bracken

PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB. NR.	NAME	GESCHLECHT	ARTD. SUCHE	FÄHRTEN- WILLE/ SICHERHEIT	FÄHRTENLAUT
05-15	19.09.2015	Wolfersdorf	073-11	PEJO VOM KAUFUNGER WALD	RÜDE	4	4	4
05-15	19.09.2015	(FA Stadtroda)	100-11	AKIRA VOM STAUFENBERG	HÜNDIN	2	1	4
05-15	19.09.2015		102-11	ALINA VOM STAUFENBERG	HÜNDIN	4	4	4
06-15	17.10.2015	Gehren	054-12	AJAX VOM SCHWARZBUGER LAND	RÜDE	4	4	4
04-15	04.10.2015	Kastl	008-13	AMUR VOM GROSSEN HEUBERG	RÜDE	4	3	4
04-15	04.10.2015	Kastl	012-13	ANKA VOM GROSSEN HEUBERG	HÜNDIN	4	4	4
06-15	17.10.2015	Gehren	014-13	DENNY VOM REINHARDSWALD	RÜDE	2	3	4
01-15	12.09.2015	Olpe	015-13	DEXTER VOM REINHARDSWALD	RÜDE	4	4	4
06-15	17.10.2015	Gehren	018-13	DUNJA VOM REINHARDSWALD	HÜNDIN	0	0	0
02-15	09.11.2015	Kaarz	024-13	BELLA VON RÜGEN	HÜNDIN	2	0	0
03-15	17.10.2015	Waldmühle (Colditz)	049-13	ISSI VOM EINBACHTAL	HÜNDIN	4	4	4
01-15	12.09.2015	Olpe	060-13	BENDIX VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	4	4	4
08-15	24.10.2015	Nentershausen	047-14	IAGO VOM BUCHHAGEN	RÜDE	4	4	4
08-15	24.10.2015	Nentershausen	053-14	ILVY VOM BUCHHAGEN	HÜNDIN	2	4	4

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge

Gebrauchsprüfung 2015 – Westf. Dachsbracken – Drever

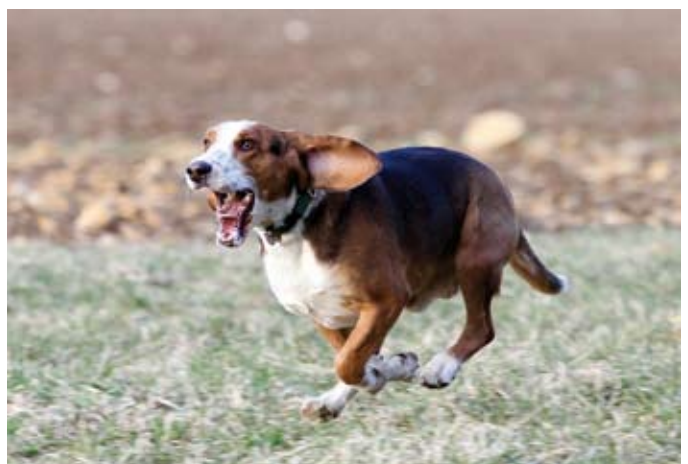
PRÜF. NR.	DATUM	REVIER	ZB. NR.	NAME	GESCHLECHT	ARTD. SUCHE	FÄHRTEN- WILLE/ SICHERHEIT	FÄHRTENLAUT
02-15	09.11.2015	Kaarz	031-12	QUITTE VOM KAUFUNGER WALD	HÜNDIN	0	0	0
Österr. Brackenverein	25.10.2014	Arbesbach / Niederösterreich	070-13	ROCKO VOM KAUFUNGER WALD	RÜDE			
07-15	19.12.2015	Rossbach	001-14	CAMILLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	4	4	4
07-15	19.12.2015	Rossbach	002-14	CARLO VOM FORSTHAUS EHU	RÜDE	3	2	4
04-15	04.10.2015	Kastl	903-13	LINGVALLENS DINAH	HÜNDIN	4	4	4

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge

Prüfungsergebnisse dokumentieren den Weg vom Welpen zum Jagdhelfer



Welpen / Klaus Schmadalla



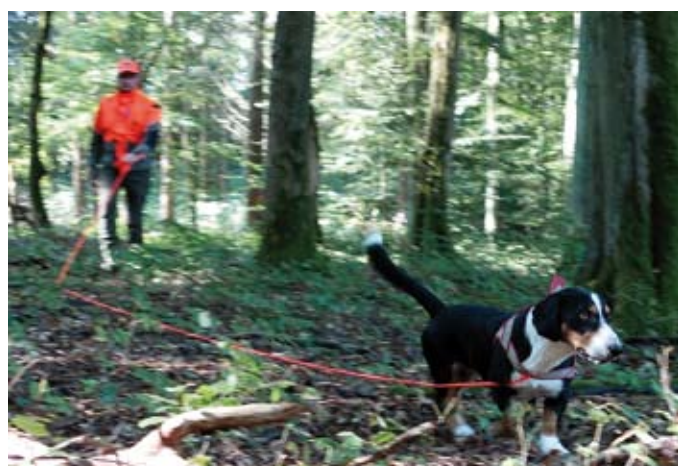
Amigo vom Siebenmuehlental / Klaus Schmadalla

FÜHRER-KONTAKT	ARBEIT AM RIEMEN	SCHWEISSARB.	GEHORSAM	LEINEN-FÜHRIGKEIT	FOLGEN AM FUSS	ABLEGEN	STANDRUHE	VERHALTEN AM STÜCK	ARBEITS-FREUDE	JAGDART	WILDART	SCHUSS-FESTIGKEIT	BESTANDEN / NICHT BEST.	PUNKTE	NAME DES FÜHRERS
4	3	3	3	4	4	2	3	4	4	fl	Damwild	4	best.	126	Ernst Gunter
4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	fl	Schwarzwild	4	n. best.	109	Martin Eckhardt
4	4	2	4	4	3	2	4	2	4	fl	Rehwild	4	best.	132	Henning Petri
4	3	2	4	4	3	2	4	4	4	fl	nicht vermerkt	4	best.	128	Peter Talheim
4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	fl	Schwarzwild	4	best.	135	Hans-Werner Moser
4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	fl	Rehwild	4	best.	140	Hans-Werner Moser
4	2	3	4	3	4	1	4	4	3	fl	nicht vermerkt	4	best.	103	Klaus Vorbach
2	4	4	2	3	3	0	2	4	4	fl	Rehwild	4	best.	117	Adrian Kober
0	0	2	4	3	1	1	0	0	0	./.	./.		n. best.	19	Ralf Attula
4	4	4	3	3	4	2	4	4	3	./.	./.	4	n. best.	83	Bernd Rutten
4	4	2	4	4	3	4	4	4	4	fl	Schwarzwild	4	best.	138	Manuel Mascher
4	3	2	2	4	4	0	2	4	4	fl	Rehwild	4	best.	118	Christian Walczok
4	4	4	4	4	4	2	4	4	4	fl	Rehwild	4	best.	196	Bruno Schneider
4	4	4	4	4	3	2	4	4	4	fl	Rehwild	4	best.	184	Karl-M. Dietz

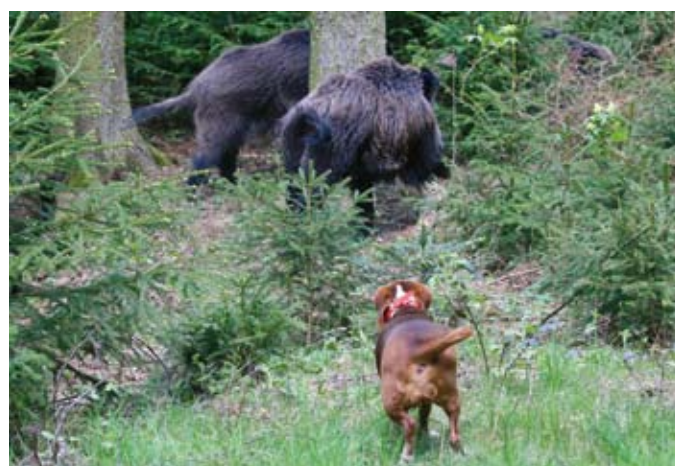
fl = Fährtenlaut • best. = bestanden • n. best. = nicht bestanden

FÜHRER-KONTAKT	ARBEIT AM RIEMEN	SCHWEISSARB.	GEHORSAM	LEINEN-FÜHRIGKEIT	FOLGEN AM FUSS	ABLEGEN	STANDRUHE	VERHALTEN AM STÜCK	ARBEITS-FREUDE	JAGDART	WILDART	SCHUSS-FESTIGKEIT	BESTANDEN / NICHT BEST.	PUNKTE	NAME DES FÜHRERS
4	4	4	3	3	3	2	4	4	2	./.	nicht vermerkt	4	n. best.	68	Hans-Heinrich Stelling
bestanden nach der PO des Österr. Brackenvereins												4	n. best.	109	Anton Gamsjäger
4	4	4	4	4	4	0	4	4	4	fl	Fuchs	4	best.	132	Frank Wagner
4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	fl	Fuchs	4	best.	125	Jörg Deutschländer-Wolff
4	2	4	4	4	4	2	3	4	4	fl	Fuchs	4	best.	123	Andreas Jakob

fl = Fährtenlaut • best. = bestanden • n. best. = nicht bestanden



Aladin vom Loreleyfelsen / Anita Lang



Haska von der Zollernalb / Klaus Schmadalla

Prüfungen bei anderen Vereinen 2015

ART DER PRÜFUNG	DATUM	REVIER	ZB. NR.	NAME	GESCHLECHT
Leistungszeichen "(SwN)"	26.02.2015	?	151-10	ARON VON DER BRAUSELEY	RÜDE
Leistungszeichen "S"	17.10.2015	Waldmühle	049-13	ISSI VOM EINBACHTAL	HÜNDIN
VStP	11.10.2015	Roggenburger Forst	088-11	BOSSE VOM DER SACHLSBURG	RÜDE
VStP	11.10.2015	Roggenburger Forst	001-12R	ANKO VOM SIEBENMÜHLENTAL	RÜDE
VStP	11.10.2015	Roggenburger Forst	010-13	ANTON VOM GROSSEN HEUBERG	RÜDE
VStP	03.10.2015	Wolfersdorf / Stadtroda	037-13	DOTA VON DER RENGERSMÜHLE	HÜNDIN
VStP	11.10.2015	Roggenburger Forst	903/14	FALKO VOM TEISNACHTAL	Rüde

Sortierung nach Zuchtbuchnummern (ZB.Nr.) ohne wertende Reihenfolge

Zuchtgeschehen 2015

ZWINGER	RASSE	HÜNDIN	RÜDE
E/ v.Forsthaus Ehu	DBr	016-10 Merle vom Kaufunger Wald	008-11 Gump vom Einbachtal
A/ v. Weckberg	DBr	036-11 Yvette vom Loreleyfelsen	113-11 Balu vom Espoldegrund
E/ v.d.Rengersmühle	DBr	020-09 Dornröschen von Hohenzollern	106-10 Fargos vom Einbachtal
B/ v. Jägerfeld	WDBr	149-07 Anouk von der Hardtmühle	002-11 Iwan vom Hirschwald
K/ v. Leinegrund	DBr	158-07 Emmi vom Leinegrund	115-11 Benno vom Espoldegrund
B/ v. d. Biggequelle	DBr	077-11 Paula vom Kaufunger Wald	106-10 Fargos vom Einbachtal
J/ v. Einbachtal	DBr	016-11 Gucci vom Einbachtal	020-13 Brack von Rügen
A/ v. Tegetfeld	WDBr	028-10 Ambra vom Dürnberg	044-09 Ferdi vom Fürstenbogen
B/ v. Landmann	WDBr	048-11 Adri v. Landmann	026-10 Anton v. Dürnberg
T/ v. Kaufunger Wald	WDBr	056-11 Onja vom Kaufunger Wald	F135241/12 Kolkon Håkan
D/ v. Espoldegrund	DBr	052-12 Fiona vom Werratal	004-09 Flick vom Leinegrund
J/ v.d. Zollernalb	DBr	041-07 Fanni von der Zollernalb	148-10 Alf von der Brauselay
D/ v.Horemoos	DBr	052-09 Borke vom Werratal	011-09 Balko vom Reinhardswald
D/ v. Schwarzbach	DBr	082-11 Birke vom Remstal	023-12 Bacchus vom Saurussel
D/ v. Wilden Mann	WDBr	081-09 Cindy vom Wilden Mann	026-10 Anton vom Dürnberg
A/ v. Seemental	DBr	040-12 Anka vom Forsthaus Ehu	113-11 Balu vom Espoldegrund
H/ v. Fürstenbogen	WDBr	095-10 Goa vom Fürstenbogen	002-11 Iwan vom Hirschwald
C/ v.d. Schalksburg	DBr	092-11 Bess von der Schalksburg	085-11 Eyko vom Werratal
B/ v. Frühlingsberg	WDBr	025-08 Abby vom Frühlingsberg	026-10 Anton v. Dürnberg
C/ v. Drangsen	DBr	029-11 Beau vom Drangsen	115-11 Benno vom Espoldegrund
A/ v.d. Hohen Wurzel	WDBr	030-12 Quinte vom Kaufunger Wald	086-13 Arthur vom Eichelberg
D/ v. Kellerwald	DBr	100-07 Aenne vom Saurussel	072-12 Ascan vom Wenningshof
D/ v. Rügen	DBr	126-11 Almi von Rügen	059-11 Dago vom Werratal
I/v. Werratal	DBr	020-10 Ciro vom Reinhardswald	093-10 Cilli vom Werratal
B / Eichelberg	WDBr	100-10 Xira vom Loreleyfelsen	083-10 Willi vom Loreleyfelsen
I/ v. Fürstenbogen	WDBr	069-13 Robbie vom Kaufunger Wald	903-13 Lingvallen Dinah

* aus Leistungszucht: beide Elterntiere komplett durchgeprüft

GEHORSAM	VERHALTEN A. D. STAND	LEINEN- FÜHRIGKEIT	FOLGEN AM FUSS	ABLEGEN	VOM STAND GESCHNALLT	IM TREIBEN BEGLEITET	WILDART	SCHUSS- FESTIGKEIT	VERHALTEN AM STÜCK	LAUT	BESTANDEN	PUNKTE	NAME DES FÜHRERS
/	/	/	/	/	/	/	Rehwild	Leistungszeichen "(SwN)" erteilt				Gerhard Kroll	
/	/	/	/	/	/	/	Schwarzwild	Leistungszeichen "S" erteilt				Manuel Mascher	
3	4	3	/	/	4	/	Schwarzwild	best.	best.	fl	ja	66	Erika Götz
4	2	4	/	/	4	/	Rehwild	best.	best.	fl	ja	52	Martin Balz
4	4	4	/	/	4	/	Rehwild	best.	best.	fl	ja	56	Urban Henke
4	4	4	/	/	/	2	Rehwild	best.	best.	fl	ja	36	Enrico Bauer
4	3	3	/	/	3	/	Rehwild	best.	best.	fl	ja	48	Alexander Roszick

fl = Fährtenlaut · best. = bestanden · n.best. = nicht bestanden · n.gepr. = nicht geprüft

ZÜCHTER	WURFTAG	WURF GEB.	WURF EINGETR.	ZB-NR.	W-NR.
Sylvia u. Holger Dreeskornfeld	15.01.2015	4/3	4/3	001-007	1
Sebastian Ludwig	28.02.2015	7/3	1/1	008-009	2
Bernhard Zeiss	04.04.2015	6/3	6/3	010-018	3
André Schulz	15.04.2015	2/2	0/2	019-020	4
Michael Sonntag	16.04.2015	2/1	2/1	021-023	5
Joachim Fischer	17.04.2015	1/0	1/0	024-024	6
Sebastian Pingel	20.04.2015	2/6	2/6	025-032	7
Tobias Schnabel	04.05.2015	0/1	0/1	033-033	8*
Hans-Jürgen Krause	05.05.2015	3/1	3/1	034-037	9*
Ulrich Wagener	05.05.2015	3/3	2/2	038-041	10
Lars Oppermann	12.05.2015	5/1	5/1	042-047	11
Hans Heinzelmann	27.05.2015	4/2	2/1	048-050	12
Anja Schrecke	07.06.2015	2/4	1/4	051-055	13
Helmut Mückel	16.06.2015	3/2	3/2	056-060	14*
Friedhelm Andrae	16.06.2015	4/1	4/1	061-065	15*
Hubertus Pilz	22.07.2015	5/0	5/0	066-070	16
Marlene u. Andreas Jakob	25.07.2015	2/2	2/2	071-074	17
Walter Naglitsch	05.08.2015	0/5	0/5	075-079	18
Mike Metka	09.08.2015	0/3	0/2	080-081	19
Maic Manthey	10.08.2015	2/5	2/5	082-088	20
Annika Selle-Langen	13.08.2015	2/5	2/5	089-095	21
Klaus Scheffer	15.08.2015	2/3	1/2	096-098	22*
Felix Kremerskothen	28.08.2015	5/1	5/1	099-104	23
Bernd Eichstädt	17.10.2015	1/5	1/5	105-110	24*
Asdrid Blecken	15.10.2015	2/5	2/5	900-906	25*
Marlene u. Andreas Jakob	18.12.2015	2/0	1/0	907-907	26

SUMME DBR	81	51/44	41/40	16 Würfe
SUMME WDBR	38	20/23	16/22	10 Würfe

Formbewertung 2015 – Deutsche Bracken

NAME	ZB.NR.	PUNKTE	FORM	HAAR	FARBE	STOCK-MASS	LÄNGE	DATUM	ORT
Willi vom Loreleyfelsen	083-10	390	sg	sg	g	49	56	21.10.15	Rinzenberg
Pina vom Kaufunger Wald	078-11	381	g	g	g	46	55	15.02.15	Mengershausen
Anna von Staufenberg	101-11	387	sg	g	v	45	52	13.09.15	Frenkhausen
Amsel von Rügen	127-11	371	g	sg	g	43	52	13.09.15	Frenkhausen
Hummel vom Einbachtal	014-12	356	b	g	g	47	53	15.02.15	Mengershausen
Aico von Schwarzburger Land	056-12	377	b	g	sg	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Amur vom Großen Heuberg	008-13	387	sg	g	b	49	57	03.10.15	Kastel
Andi vom Großen Heuberg	009-13	405	sg	sg	b	49	60	20.09.15	Rieden
Anka vom Großen Heuberg	012-13	390	sg	sg	sg	46	56	03.10.15	Kastel
Bella von Rügen	024-13	381	g	g	sg	45	51	11.10.15	Meckenheim
Dika von der Rengersmühle	034-13	425	v	sg	g	48	60	13.09.15	Frenkhausen
ICE-T vom Einbachtal	043-13	390	b	sg	v	53	57	10.04.15	Reckange
ISHA vom Einbachtal	046-13	390	sg	sg	sg	44	51	10.04.15	Reckange
INCA vom Einbachtal	047-13	400	sg	sg	sg	46	51	10.04.15	Reckange
ISA vom Einbachtal	048-13	337	m	g	m	51	55	10.04.15	Reckange
Bendix vom Forsthaus Ehu	060-13	357	g	g	g	45	54	13.09.15	Frenkhausen
Bentje vom Forsthaus Ehu	062-13	400	sg	g	sg	45	52	10.04.15	Reckange
Goya vom Werratal	063-13	397	sg	g	g	49	59	12.04.15	Reckange
Gini vom Werratal	066-13	425	v	sg	sg	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Gretchen vom Werratal	067-13	435	v	g	sg	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Congo vom Espoldegrund	089-13	371	m	g	g	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Dietlind vom Forsthaus Ehu	014-14	411	sg	sg	v	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Donna vom Forsthaus Ehu	015-14	387	sg	g	g	48	56	24.10.15	Büsum
Jupp vom Leinegrund	017-14	397	sg	g	v	51	59	13.09.15	Frenkhausen
Jana vom Leinegrund	019-14	400	sg	g	g	46	54	24.10.15	Büsum
Aron von der Wauert	023-14	401	sg	g	sg	48	55	13.09.15	Frenkhausen
Asta von der Wauert	026-14	387	sg	g	g	45	52	13.09.15	Frenkhausen
Endy vom Zwieseler Winkel	029-14	385	sg	sg	sg	46	52	19.04.15	Sünzhausen
Eika vom Zwieseler Winkel	031-14	385	m	g	sg	40	47	20.09.15	Rieden
Elli vom Zwieseler Winkel	034-14	392	sg	g	sg	45	50	13.09.15	Frenkhausen
Congo vom Espoldegrund	089-13	371	m	g	g	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Dietlind vom Forsthaus Ehu	014-14	411	sg	sg	v	47	52	13.09.15	Frenkhausen
Donna vom Forsthaus Ehu	015-14	387	sg	g	g	48	56	24.10.15	Büsum
Jupp vom Leinegrund	017-14	397	sg	g	v	51	59	13.09.15	Frenkhausen
Jana vom Leinegrund	019-14	400	sg	g	g	46	54	24.10.15	Büsum
Aron von der Wauert	023-14	401	sg	g	sg	48	55	13.09.15	Frenkhausen
Asta von der Wauert	026-14	387	sg	g	g	45	52	13.09.15	Frenkhausen
Endy vom Zwieseler Winkel	029-14	385	sg	sg	sg	46	52	19.04.15	Sünzhausen
Eika vom Zwieseler Winkel	031-14	385	m	g	sg	40	47	20.09.15	Rieden
Elli vom Zwieseler Winkel	034-14	392	sg	g	sg	45	50	13.09.15	Frenkhausen

DBC-Formbewertungsnoten: m = mangelhaft, b = befriedigend, g = gut, sg = sehr gut, v = vorzüglich

- Formbewertung 2015 – Westfälische Dachsbracken –

NAME	ZB.NR.	PUNKTE	FORM	HAAR	FARBE	STOCK-MASS	LÄNGE	BODEN-ABSTAND	DATUM	ORT
Addi vom Landmann	044-11	376	g	sg	g	32	49	12	07.03.15	Creuzburg
Olga v. Kaufunger Wald	054-11	396	sg	g	g	34	52	12	13.10.15	Gilberberg
Arifa vom Wolfschlag	001-12	397	sg	sg	sg	34	49	13	16.05.15	Kastel
Aura vom Wolfschlag	004-12	351	m	sg	g	32	49	12	14.02.15	Mengershausen
Lingvallen Dihah	903-13	435	v	v	sg	35	52	15	19.04.15	Sünzhausen
Kurt vom Hirschwald	027-13	377	g	sg	sg	34	53	10	13.09.15	Frenkhausen
Kelly vom Hirschwald	033-13	367	g	sg	sg	31	49	10	16.05.15	Kastel
Robbie v. Kaufunger Wald	069-13	392	sg	sg	sg	34	57	15	12.04.15	Reckange
Rocko v. Kaufunger Wald	070-13	367	g	g	sg	32	43	13	28.12.16	Kastl
Ronja v. Kaufunger Wald	074-13	387	sg	v	v	31	44	10	25.05.15	Helsa
Roxy v. Kaufunger Wald	075-13	358	b	sg	g	30	47	11	13.09.15	Frenkhausen
Arthur vom Eichelberg	086-13	402	sg	v	g	36	55	14	06.03.15	Linden
Anni vom Eichelberg	087-13	406	sg	v	g	34	52	12	14.02.15	Mengershausen
Xira vom Loreleyfelsen	100-10	396	sg	v	sg					
Camillo v. Forsthaus Ehu	001-14	369	m	sg	sg	35	51	13	13.09.15	Frenkhausen
Cora v. Forsthaus Ehu	007-14	410	sg	sg	v	34	46	14	13.09.15	Frenkhausen
Bella vom Wolfschlag	044-14	386	sg	sg	sg	36	52	13	19.04.15	Sünzhausen
Bruna vom Wolfschlag	045-14	338	m	g	g	43	57	24	20.09.15	Rieden
Bihna vom Wolfschlag	046-14	335	m	g	g	45	52	24	20.04.15	Sünzhausen

DBC-Formbewertungsnoten: m = mangelhaft, b = befriedigend, g = gut, sg = sehr gut, v = vorzüglich

Anzeige



Der Jagdhundshop
Der Internetshop für den passionierten Hundeführer

Hundesignalweste „Holstein Plus“
Hundesignalweste „Holstein“
„Garmin Astro Reflex“

Wir sind der Hersteller der bewährten Hundesignalweste „Holstein“, auch erhältlich als Variante „Holstein Plus“ mit großer Rückentasche für alle gängigen Ortungsgeräte. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die komplette Ausrüstung für Ihren Jagdhund an.

www.derjagdhundshop.de
Nehmsener Straße 4 · D-23813 Nehms · Telefon: +49 4555-1250 · Fax: +49 4555-714110 · E-Mail: derjagdhundshop@t-online.de

Degenerative Myelopathie (DM) – die züchterische Antwort – eine erste Übersicht

Mittlerweile ist eine größere Zahl von Deutschen Bracken mittels DNA-Test auf DM getestet worden und wir haben einen Überblick bekommen, wie weit die Krankheit oder besser die Anlagen dafür in der Rasse verbreitet ist.

Unser Beschluss, dass sich alle Zuchthunde, die 2016 eingesetzt werden sollen, vor dem Deckakt einem DNA-Test auf DM zu unterziehen haben, hat Nerven gekostet. Neben viel Verständnis und schneller Erledigung gab es auch Unverständnis. Trotzdem sehen wir zu unserer konsequenten Vorgehensweise keine Alternative, denn für die Zuchtplanung brauchen wir verlässliche Grundlagen. Dabei ist eine möglichst frühzeitige Klärung des Status der Zuchthunde wichtig da Hündinnen heiß werden ohne zu fragen ob ihr vorgesehener Partner bereits getestet ist. Außerdem wollten wir möglichst schnell eine Übersicht darüber bekommen, wie viele Deutsche Bracken betroffen sind, um die beste Vorgehensweise festzulegen.

Zur Erklärung: Bei dem DNA-Test auf DM wird festgestellt, ob das schädliche Gen (DM) auf einer Seite des entsprechenden Chromosoms (N/DM = Hund ist gesund aber kann die Krankheit weitervererben) auf beiden Seiten (DM/DM = Hund wird im Alter krank werden und vererbt die Krankheit sicher weiter) oder gar nicht (N/N = Hund ist gesund und vererbt die Krankheit nicht weiter) vorhanden ist. Wichtig ist dabei, dass es nur bei DM/DM zum Ausbruch der Krankheit im Alter kommt. Alle übrigen Hunde (N/DM und N/N) sind bezüglich DM gesund. Da sich die Chromosomen der Welpen zur einen Hälfte aus dem Erbgut der Hündin und zur anderen Hälfte aus dem Erbgut des Rüden zusammensetzen, entstehen bei der

Befruchtung neue Kombinationen in einem voraussagbaren Verhältnis. Wie sieht nun diese erste Übersicht aus? Die bisherigen Untersuchungsergebnisse zeigen, dass das schädliche Gen bei weniger als 10% der getesteten Deutschen Bracken auf beiden Seiten des Chromosoms vorhanden ist (DM/DM). Das heißt gleichzeitig, dass die Krankheit bei über 90% der Hunde nicht ausbrechen wird. Unter diesen gesunden Hunden ist das Verhältnis von Trägern (N/DM) zu Nichtträgern (N/N) etwa 2:1. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass dieser genetische Defekt in einem größeren als vermuteten Umfang in der Rasse verbreitet ist. Für die Zucht ergaben sich daraus zwei Schlussfolgerungen:

1. Da wir zu wenige völlig freie Zuchttiere haben, werden wir vorerst nur N/N mit N/DM paaren. Es entstehen bei dieser Verbindung 50% freie (N/N) und 50% Träger (N/DM), aber keine kranken Hunde und wir engen die genetische Breite nicht ein.
2. Wir müssen zumindest in diesem Jahr einige freie (N/N) Deckrüden statt nach Zuchtordnung maximal dreimal ein viertes Mal einsetzen.

Mit dieser konsequenten Vorgehensweise werden wir schon in der nächsten Generation das Verhältnis von freien Hunden zu Trägern umgekehrt haben und in drei Generationen dürfte DM bei Deutschen Bracken Geschichte sein

(wenn keine bisher unbekanntenen neuen Probleme auftreten).

Bei Betrachtung der Untersuchungsergebnisse kommt man zu der Erkenntnis, dass die Krankheit DM bei Deutschen Bracken nicht schon seit ewiger Zeit vorhanden war, denn dann müssten vielmehr (ca. 25%) kranke Hunde in der Rasse vorhanden sein. Diagnostiziert wurde die Krankheit so spät, weil sie tückischer Weise erst im Alter von acht Jahren oder später auftritt und von vielen Tierärzten nicht erkannt wird. Deshalb spricht vieles dafür, dass die Krankheit vor nicht zu langer Zeit durch Einkreuzungen in die Rasse getragen wurde. Eine Mutation ist nicht wahrscheinlich, weil diese Krankheit schon viel früher in anderen Hunderassen aufgetreten ist und eine zusätzliche Entstehung bei der Deutschen Bracken ein zu großer Zufall wäre. Damit stehen wir hier vor demselben Problem, welches auch schon bei EP aufgetreten ist. Beide Erbkrankheiten wurden mit großer Wahrscheinlichkeit von außen in die Rasse getragen. Bei Einkreuzungen muss daher größter Wert darauf gelegt werden, nur erbgesunde Hunde einzukreuzen. Damit verbieten sich Seiten-einsteiger mit unbekanntenen Vorfahren, unbekanntenen Geschwistern und deren Lebensläufen. Wir versuchen jetzt, diesen Fehler bei der Einkreuzung von Drevern und Finnenbracken nicht zu wiederholen.

 Text: Helmut Mückel

Anzeige	Hundehaftpflichtversicherung	Zwingerhaftpflichtversicherung
	€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden	€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden
	1 Hund mit € 125,- SB € 39,87	bis 4 Hunde mit € 150,- SB € 80,69
2 Hunde mit € 200,- SB € 72,47	Hunde-OP ab 1/12 € 8,90	
G&P Versicherungsmakler		Tel.: 030 / 34 34 61 61
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin www.GUP-Makler.de		Fax: 030/34 34 61 66

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!



VORNAME	NACHNAME	PLZ	ORT
Wolfgang	Braun	77728	Oppenau
Ralf	Desenritter	37136	Ebergötzen
Rudger	Graf von Plettenberg	53783	Eitorf
Jochen	Gutjahr	71665	Vaihingen
Simon	Köster	53111	Bonn
Helmut	Kutsch	13581	Berlin
Gerhard	Pilz	01612	Nünchritz
Christina	Spitzbarth	95194	Regnitzlosau
Alena	Steinbach	22359	Hamburg
Tilo	Strobel	88637	Buchheim
Rico	Weißer	04758	Oschatz
Victoria	Witt	38685	Langelshiem

Termine

Anmeldung und weitere Informationen über die jeweiligen Landesgruppenobleute (Adressen siehe S. 4).

Abkürzungen:

AP: Anlageprüfung
FSP: Fährtschuhprüfung
GP: Gebrauchsprüfung
VSTP: Verbandsstüberprüfung

Für alle Prüfungen ist eine verbindliche Anmeldung mittels des Beifügung aller notwendigen Unterlagen (Kopien) bis spätestens vier Wochen vor dem Termin an den Landesgruppenobmann erforderlich (Nennschluss). Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Berücksichtigungen erfolgen in der Reihenfolge der eingegangenen Nennungen. Die Prüfungen finden nur statt, wenn mindestens jeweils vier Hunde gemeldet sind. Die Hundeführer werden gebeten, sich mit der Prüfungsordnung vertraut zu machen! Bei Fragen helfen Züchter, erfahrene Brackenfürer und natürlich die Landesgruppenobleute gerne weiter.

LANDESGRUPPE WESTFALEN

- 19.03.2016** Anlagenprüfung in Ochtrup (Nr. 01-16)
- 02.04.2016** Anlagenprüfung in Soest (Nr. 02-16)
- 22.04.2016** Anlagenprüfung in Luxemburg (Nr. 03-16)
- 23.04.2016** Anlagenprüfung in Luxemburg (Nr. 04-16)
- 24.04.2016** Anlagenprüfung in Luxemburg (Nr. 05-16)

LANDESGRUPPE NORD

- 02.04.2016** Anlageprüfung in Wesselburen (Schleswig-Holstein)
- 03.04.2016** Anlageprüfung in Nortorf (Schleswig-Holstein)
- 27.08.2016** Fährtschuhprüfung in Kaarz (Mecklenburg)
- 08.10.2016** Gebrauchsprüfung in Kaarz (Mecklenburg)



LANDESGRUPPE SÜDWEST/ BADEN-WÜRTTEMBERG

- 27.03.2016** AP Vorbereitungslehrgang Heilbronn (Lehrgangspauschale 35 €)
- 24.04.2016** AP nahe Ulm
- 08.05.2016** FSP Vorbereitungslehrgang Burl. Stetten (Lehrgangspauschale 45 €)
- 03.07.2016** Landesgruppentreffen in Burladingen
- 03.07.2016** FSP Burladingen
- 04.09.2016** AP nahe Ulm
- 25.09.2016** GP in Weißenhorn

LANDESGRUPPE SÜDOST/BAYERN

- 03.04.2016** Anlagenprüfung in Sünzhausen/Freising, maximal 4 Hunde.

Gäste und Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Ausschreibungen werden auch auf der Homepage des DBC veröffentlicht.

Richterfortbildung Leistungszeichen Schwarzwildgatter

Der DBC führt eine vom JGHV anerkannte Fortbildung für Verbandsrichter und Richteranwälter am Samstag, 23.04.2016 durch.

Eine ähnliche Fortbildung fand im letzten Sommer bereits statt, wie auch in der BZ zu lesen war. Das neue Leistungszeichen Schwarzwildgatter (SG) ist auf der Jahreshauptversammlung im September 2015 beschlossen worden.

Wie schon an dieser Stelle geschehen, wird nochmals darauf hingewiesen, dass zur Beurteilung unserer Bracken im Schwarzwildgatter eine solche Fortbildung von Verbandsrichtern des DBC intern nachgewiesen werden muss.

23.04.2016 Bad Berka, Treffen 8.30 Uhr Ortsausgang Bad Berka Richtung Blankenhain

Thema: **Leistungszeichen SCHWARZWILDGATTER**
Referent: Herr Andreas Bauchspieß

Anmeldung und ggf. weitere Information bei Axel Steinfeld LG-OM Mitte, vorzugsweise per Mail: axel.steinfeld@deutscher-bracken-club.de

Text: Andreas Leibing

Treffen der LG Südost/Bayern

Am: Samstag, den **7.5.2016** ab 13:00 Uhr

Wo: ehemaliges Forsthaus Irlbrunn des Forstbetriebs Kelheim (Nähe Regensburg)

Was: Gemeinsamer Nachmittag für Brackenföhrerinnen und -föhrer und solche, die es werden möchten sowie alle Interessierten an der Deutschen Bracke und Westfälistischen Dachsbracke.

Für einen Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen ist gegen einen Unkostenbeitrag gesorgt.

Ab 14:00 Uhr stehen erfahrene Brackenföhrer, Züchter und Richter für Fragen zum Einsatz der Bracken sowie zur Ausbildung und Einarbeitung für die jagdliche Praxis zur Verfügung.

Neben der Vorstellung der Rassemerkmale der Deutschen - und Westfälistischen Dachsbracke werden Tipps zum Nachsuchen- und Stöbereinsatz der Bracken gegeben, u. a. wird das Anlageneiner Übungsfährte mit dem Fährtenschuh gezeigt.

Ferner besteht die Möglichkeit, seine Bracke formbewerten zu lassen.

Für Anregungen und weitere Vorschläge sind wir offen. Anmeldung: bitte eine kurze E-Mail bis 04.05.2016 an: Andreas.Jakob@deutscher-bracken-club.de Auch Nichtmitglieder des DBC und Interessierte aus anderen Landesgruppen sind herzlich willkommen.

Text: Andreas Jakob

Treffen der AG Dachsbracke

Am: Samstag, den **7.5.2016** ab 11:00 Uhr

Wo: ehemaliges Forsthaus Irlbrunn des Forstbetriebs Kelheim (Nähe Regensburg)

Das nächste Treffen der AG Dachsbracke findet am Samstag, den 07.05.2016 im ehemaligen Forsthaus Irlbrunn des Forstbetriebs Kelheim in Niederbayern statt. Ab 11.00 Uhr sollen u.a. die Zuchtsituation der Westfälistischen Dachsbracke und aktuelle Vorhaben der Öffentlichkeitsarbeit besprochen werden.

Seit ihrer „Wieder“-Gründung im Februar 2011 setzt sich die AG Dachsbracke als offene Interessengemeinschaft von DBC-Mitgliedern für den Erhalt der Westfälistischen Dachsbracke ein.

Für interessierte TeilnehmerInnen stehen Christoph Riegert (Sprecher der AG Dachsbracke, Tel.: 0160-99188562) und Marlene Jakob (m.a.jakob@freenet.de, Tel.: 0151-72203634) gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Anschluss der Sitzung der AG Dachsbracke lädt die Landesgruppe Südost/Bayern vor Ort zu einem Treffen von BrackenföhrerInnen und Interessierten ein (siehe hierzu gesonderte Ankündigung der LG Südost/Bayern). Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und eine aktive Mitarbeit zum Wohle und Erhalt unserer Westfälistischen Dachsbracken.

Text: Christoph Riegert und Marlene Jakob

Fortbildung für Verbandsschweißrichter

Im Rahmen der gemeinsamen Verbandsfährtenschuhprüfung der Brackenzuchtvereine, die in diesem Jahr vom Klub Tirolerbracke Deutschland ausgerichtet wird, findet eine Fortbildung statt. Das Thema lautet:

„Neue Prüfungsordnung für die Verbandsschweißprüfung und Verbandsfährtenschuhprüfung des JGHV“

Diese Fortbildung ist für Verbandsschweißrichter mit Karl Walch von der Stammbuchkommission des JGHV geeignet.

Die Schulung beginnt am Freitag, den 24.06.2016 um 14:00 Uhr im Revier mit dem praktischen Teil (Dauer ca. 2 Stunden) und setzt sich im Suchenlokal:

„Wald Hotel Heppe, Heppe 1, 63874 Dammbach, Tel. 06092 9410, Email. info@waldhotelheppe.de“ mit dem theoretischen Teil (Dauer ca. 2,5 Stunden) fort.

Der genaue Treffpunkt im Revier kann beim Organisator der Prüfung Manfred Parr (manfred.parr@baysf.de) erfragt werden.



Untersuchung und Bewertung durch Dr. Dieter Greiten mit Jenny Kohl und Balu vom Remstal.

Unsere Kinder- und Jugendseite

Text: Elke Lawrenz



Hauke Köster, 13 Jahre

Liebe Leser,
an dieser Stelle möchten wir eine neue Idee vorstellen: eine Seite für Kinder und Jugendliche. Dafür wünschen wir uns von Ihnen oder Ihren Kindern Beiträge: kurze Geschichten, Bilder, Rätsel, Witze, Bastelanleitungen o. ä.

Bitte senden an:
zeitung@deutscher-bracken-club.de

Rätsel

								_____ Die Wohnung vom Fuchs
								_____ Der Rüssel von der Sau
								— Die Ohren von Reh oder Hirsch
								_____ Die Wege, die das Wild immer geht
								_____ Das Nest der Bache
								_____ Das weiße Hinterteil vom Reh

BRACKEN UND JAGENDE HUNDE sind die Urform des Jagdhundes. Von ihnen sind alle anderen Jagdhundrassen abgeleitet. Bracken treiben das Wild über große Entfernungen selbstständig vor sich her. Sie arbeiten hierbei selbstständig, fährtenlaut und außerhalb des Einflussbereiches des Jägers. Das „Brackengeläut“ zeigt dem Jäger an, wo die Hunde gerade sind. Er kann sich in aller Ruhe für einen gezielten Schuss vorbereiten. Nach dem Schuss sind sie gut geeignet für die Nachsuche auf krankes Wild.



Marcel Sachse, 13 Jahre

Back to the Roots

Elke Lawrenz und HaJö Schmidt reisen mit Drever Håkan zur Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Drever in Finnland“ vom 17.07. bis 19.07.2015

Ismo Putkonen, der Züchter von unserem Rüden Håkan, hatte uns dazu eingeladen!

Es war gar nicht so einfach, dafür ein paar Tage frei zu bekommen. Doch es gelang und nun dachten wir darüber nach, was die Finnen von uns erwarteten? Sind wir einfach nur Gäste oder sieht man uns als offizielle Vertretung des DBC? Von finnischer Seite kam die Frage: „Haltet ihr einen Vortrag?“ Sie wollten gerne mehr zur Situation der Westfälischen Dachsbracke in Deutschland wissen. Sprache sei egal, sie hätten einen Dolmetscher für uns.

So reisten wir nach Finnland, drei Jahre, nachdem wir Håkan mittels Motorrad mit Beiwagen von dort geholt hatten. Donnerstagmittag ging es los, diesmal mit dem Auto. Ca. 16 Stunden später lagen fast 2000 km hinter uns. Am Nachmittag des Freitag erreichten wir den Veranstaltungsort: das Tourismus- und Jugendzentrum Hyvärilä am Pielinensee bei Nurmes in Nordkarelien. Dort wurden wir herzlich begrüßt vom Vorsitzenden des Suomen Dreverijärjestö (SDJ = Finnische Drever Organisation) Ari Taskinen und Ismo Putkonen. Ismo freute sich riesig, Håkan wieder zu sehen. Der nahm das Wiedersehen eher cool und interessier-



Helena Naukarinen führt Håkan auf der Show

te sich mehr für die zahlreich anwesenden Drever-Damen. Der Abend in Gesellschaft der Finnen am Lagerfeuer mit mehr oder weniger starken Getränken, Fisch-Suppe, Bratwurst oder Burgern wurde lang.

Samstag war der Tag der Jubiläumsfeierlichkeiten, einschließlich meines Vortrages, den ich dank der Unterstützung des Dolmetschers Matti Yrjänä auf Deutsch halten konnte. Die Finnen reagierten sehr interessiert mit vielen Fragen und wenig Verständnis für unsere Anlagenprüfung, bei der unsere Hunde mit nur 8 Minuten Jagd am Hasen Bestnoten erzielen. Matti führte uns auch durch den Tag und übersetzte uns den Inhalt der anderen Reden und Themen, wie Verantwortungsbewusste Hundehaltung von Zwingerberaterin Tuula Karvonen, Zuchtstrategien vom Vorstandsmitglied des Finnischen Kennel Clubs Jari Fors, Informationen zur neuen Prüfungsordnung vom Präsidenten Ari Taskinen und der Jubiläumsrede „Zur Geschichte des Finnischen Drever“ vom Ehrenpräsidenten Stig Sundman. Überraschend war, zu erfahren, dass die finnischen Züchter

sich ebenfalls Sorgen machen, da sich die Welpenzahl pro Jahr auch bei ihnen zurückentwickelt.

Um 19.00 waren wir zum Jubiläumessen eingeladen mit anschließendem Tanz, begleitet vom Alleinunterhalter Jussi Laakkonen mit Gesang und Gitarre.

Am Sonntag fand ab 10.00 Uhr eine Drever-Sonderausstellung statt. Ismo hatte sich ausdrücklich gewünscht, Håkan daran teilnehmen zu lassen, da er ihn gerne von einem vereinseigenen Richter bewertet haben wollte. Helena Naukarinen, ein hübsches junges Mädchen, stellte Håkan vor. Insgesamt waren 77 Hunde gemeldet: Welpenklasse (1/5), Juniorklasse (6/7), Jugendklasse (0/4), Offene Klasse (8/13), Arbeitsklasse (8/14), Championklasse (3/0) und Veteranenklasse (3/5).

Håkan startete mit der Nummer 13. Er erhielt die Bewertung „Exzellent“ und wurde Zweiter im Vergleich aller Rüden seiner Klasse. Er trug vor lauter Stolz die Rute einfach zu hoch. Das Ergebnis hat natürlich nicht nur Ismo, sondern auch uns sehr gefreut. >>



Dolmetscher Matti Yrjänä und Elke Lawrenz



SDJ Präsident Ari Taskinen, Geschäftsführerin Eeva Hyytiäinen und Elke Lawrenz

Leider konnten wir nicht bis zum Ende der Veranstaltung bleiben, denn um rechtzeitig die gebuchte Fähre zu erreichen, waren wir gezwungen, unsere Rückreise schon um 11.00 Uhr anzutreten. Mit vielen Jagdeinladungen, Geschenken, herzlichen Grüßen und guten Wünschen für die weiteren Zuchterfolge kehrten wir nach Deutschland zurück.

Im Folgenden habe ich zusammengestellt, was wir erfuhren über:

DIE GESCHICHTE DES FINNISCHEN DREVER:

Der Finnische Drever stammt von den Schwedischen Drevern ab. In Schweden züchtete man bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts kleine jagdlich genutzte Kraftpakete, die von den Westfälischen Dachsbracken abstammten. Erst etwa 50 Jahre später begannen sich die Finnen für diese Rasse zu interessieren. Bisher hatten sie für die Fuchs- und Hasenjagd ihre hochläufigen Finnischen Bracken eingesetzt. Weil aber nicht alle Finnen so große Hunde halten wollten, suchte man jetzt gezielt nach Hunden, die die Fuchsjagd im Blut hatten. Sie sollten ca. 30-40 cm hoch und für die Haltung im Haus geeignet sein. Der skandinavische Drever mit dem Spitznamen „Jagdmaschine“ traf einfach auf das Bedürfnis der Männer. Lange vorher wurden schon Jagdteckelkreuzungen getestet, weil man langsamere Hunde haben wollte. Der Nachteil von diesen Maßnahmen war nicht so sehr das Ergebnis oder der Hund selbst, sondern die langwierige Zuchtarbeit.

- ▶ 1947 erhielt diese Rasse in Schweden nach einer „Volksbefragung“ den Namen Drever und im gleichen Jahr wurde sie vom Schwedischen Kennel Club anerkannt.
- ▶ 1952 brachte ein finnischer Kantor den ersten Dreverüden nach Finnland.

- ▶ 1953 wurde der Drever auf internationaler Ebene vom FCI als eigenständige Rasse anerkannt.
- ▶ Etwa zur gleichen Zeit exportierte der schwedische „Sättinge Kennel“ 40 dieser Hunde nach Finnland. Man kann sagen, dass damit die Dreverzucht in Finnland begann.
- ▶ 1955 versammelten sich über 40 Personen in Helsinki, um den: „Suomen Dreeverikerhon“ (Kerhon = Club) zu gründen. Später wurde der Name geändert in: „Suomen Dreeverijärjestö“ (SDJ - Järjestö = Organisation, Verband). Die Liste mit den Namen der Gründungsmitglieder ist leider verloren gegangen. Es waren aber auf jeden Fall große Enthusiasten. 40 Welpen wurden in diesem Jahr gewölft.
- ▶ 1956 wurde die erste „Jagdprüfung“ in Südfinnland veranstaltet.
- ▶ 1958 gab es die erste Drever-Show, auch mit Drevern aus Schweden.
- ▶ 1959 fand die erste Sonderausstellung in Helsinki statt. 45 Hunde nahmen daran teil.
- ▶ 1960 verzeichnet man 390 Welpen.
- ▶ 1962 fanden die ersten Länderwettkämpfe statt.

In den 60er Jahren verbreitete sich das Hobby, mit Drevern Wettkämpfe (Jagdprüfungen und Shows) zu veranstalten, sehr schnell in verschiedenen



Elke Lawrenz mit Håkan und Züchter Ismo Putkonen mit Håkans Schwester Ingrid und deren Tochter Hera.



Richter Jari Fors, Håkan und Helena Naukarinen


Teilen von Finnland. Lokale Dreververeine wurden gegründet. Zu Anfang wurde wahrscheinlich ziemlich genau nach den schwedischen Regeln geprüft. Schweden stellte mehrfach ihre Richter zu Ausstellungen und Jagdprüfungen zur Verfügung, organisierte Wettkämpfe und gab weiterhin Welpen für die Zucht ab. Diese fruchtbare Zusammenarbeit hat sich bis in die heutige Zeit fortgesetzt.

- ▶ 1965 wurden 891 Welpen registriert. Diese Anzahl wurde jedoch nie wieder erreicht.
- ▶ 1966 wurde eine eigene Prüfungsordnung ausgearbeitet. Diese wurde auf der Jahreshauptversammlung verabschiedet und vom Kennel Club genehmigt. Allerdings setzten sich die Gegner der Neuerungen durch und der Vorschlag musste überarbeitet werden.
- ▶ 1968 fanden die ersten Finnischen Meisterschaften statt.
- ▶ 1968 setzte man in Finnland die erlaubte Widerristhöhe auf 36-38 cm fest. (Die ersten Tiere wiesen oft eine Widerristhöhe von 38-40 cm auf.) Das kam nicht bei allen Züchtern gut an. Einige versuchten daher durchzusetzen, eine neue Rasse zu schaffen.
- ▶ 1972 machte man diese Entscheidung deswegen wieder rückgängig.
- ▶ Gegen Ende der 70er Jahre beschloss der Kennel Club ein Zuchtbuch für Drever einzuführen
- ▶ 1976 wurde auf der Jahreshauptversammlung des SDJ ein Geschäftsausschuss gebildet und eine neue Prüfungsordnung ausgearbeitet.
- ▶ 1977 werden die Regeln überprüft und genehmigt und
- ▶ 1978 eingeführt. Diese gelten nun seit fast 40 Jahren.
- ▶ 1983 entschied der Kennel Club, dass die finnischen Drever weitere 5 Jahre die alten Maße behalten durften.
- ▶ 1985 wurde für die internationalen Zuchtrichtlinien die Widerristhöhe des Drever nach den schwedischen Vorgaben festgesetzt. Trotz der Entscheidung von 1983 musste man sich nun notgedrungen an diese Vorgabe anpassen. Damit fiel eine hohe Anzahl von Tieren für die Zucht aus und die Anzahl der Welpen pro Jahr sank drastisch.

- ▶ 1987 wurden Wettkämpfe auf Länderebene eingestellt wegen einer Panik vor der Verbreitung der Tollwut.
- ▶ 1997, nach einer 10jährigen Pause, wurden sie wieder aufgegriffen.
- ▶ Um 2000 wurde ein Versuch unternommen, eine gemeinsame Prüfungsordnung mit anderen Rassevereinen zu erarbeiten, das scheiterte jedoch, vermutlich an den vielen Vorurteilen.
- ▶ 2015 soll nun endlich eine aktuelle Fassung erarbeitet werden. Heute gibt es viele Vertreter der Meinung, dass die schwedischen Regeln auch in Finnland gelten sollten, da der Drever ursprünglich aus Schweden kommt.
- ▶ Bis 2013 wurden in Finnland insgesamt 11.401 Drever registriert.

- ▶ Die Anzahl der Welpen bewegte sich in den letzten 20 Jahren beständig zwischen 200 und 250 Tieren. Allgemein ist die Bereitschaft zur Jagdhundhaltung rückläufig, besonders beim Beagle und der Finnischen Bracke. In den letzten zwei Jahren sanken die Zahlen auch bei den Drevern. In diesem Jahr erwartet man nur ca. 150 Welpen.

Gründe dafür gibt es – wie bei uns - viele. Mehr Menschen leben in den Städten und zumindest in Südfinnland gibt es immer mehr Häuser und Straßen. Junge Menschen haben so viele andere Hobbys, Sport und so weiter... Und sie müssen nach der Schule in die Städte ziehen, um zu studieren oder zu arbeiten. Außerdem wächst allgemein eine gegen die Jagd eingestellte Haltung in der Bevölkerung.

 Text: Elke Lawrenz



Kaum zu glauben! Wir sind im Drever-Magazin.

Die kleinen Helden – Dachsbrackenjagd im Revier Roßbach

Seit nun schon fünf Jahren findet Anfang Dezember im Kaufunger Wald unsere Dachsbrackenjagd statt, zu der Forstamtsleiter und Brackenzüchter Uli Wagener ausschließlich Dachsbracken- und Dreverführer in das Revier Roßbach einlädt.



Aufbruch zur Jagd.

In diesem Jahr mussten einige erschwerende Bedingungen in Kauf genommen werden. Nicht das Wetter war die Ursache der Störungen für das Wild und die Unbequemlichkeiten für die Jäger, sondern Baumaßnahmen im gesamten Revier. Zurzeit werden, etwa 2,5 km vom Ort Roßbach entfernt, auf der Hausfirste zwischen dem Mühlenstein und dem Bilstein durch den hessischen Energieversorger Entega AG zehn Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von 140–150 m aufgestellt.



Vor der Jagd.

Baubeginn des Projektes war Anfang Oktober 2015, die Arbeiten sollen bis Herbst 2016 abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten haben Wald und Wild unter massiven Auswirkungen der Bauphase zu leiden. Viele der Parkmöglichkeiten im Revier sind mit Baufahrzeugen, Containern und Baumaterial zugestellt. Deswegen wurde auch der gewohnte Treffpunkt vom Parkplatz Giesenhagen zum Parkplatz Oberroßbach verlegt.

Entgegen der Befürchtungen fanden sich alle Teilnehmer problemlos ohne Verirrungen pünktlich gegen 9.00 Uhr zur Anmeldung und anschließenden Begrüßung durch Revierleiter Uli Wagener und Jagdleiterin Katrin Teuwsen am neuen Treffpunkt ein. Besondere Erwähnung unter den Gästen fanden DBC-Ehrenpräsident Heimo van Elsbergen mit Rugby vom Kaufunger Wald, DBC-Präsident Johannes Lang mit Peter (Aladin) vom Loreleyfelsen, Obmann für das Richterwesen Andreas Leibing mit Valba vom Loreleyfelsen und der jungen Hündin Amy vom Tegetfeld, Zuchtbuchführer Klaus Scheffer und Obmann der Landesgruppe Mitte Axel Steinfeld. Von den ca. 35 versammelten Westfälischen Dachsbracken konnten viele vor dem Aufbruch ins Revier bewundert und begutachtet werden. In diesem Jahr waren auch schon einige Junghunde aus den Drevereinkreuzungen aktiv mit dabei, so aus dem A2-Wurf vom Loreleyfelsen Peter (Aladin) vom Loreleyfelsen, aus den S-Wurf vom Kaufunger Wald Sally, Santus, Spencer, Seppi, Spike (Bismarck) und Svijan und aus dem T-Wurf vom Kaufunger Wald Tibia und Tinka und natürlich

auch der nun schon 2-jährige Don (Arthur) vom Eichelberg. Alle zeigten recht vielversprechende Leistungen.

Fast alle Hunde waren bei „Hahn in Ruh“ wieder bei ihren Führern. Nur zwei Rüden mussten aus einer zu den Bau- maßnahmen gehörenden Absperrung gerettet werden, weil sie dort zwar hinein gelangt waren, aber nicht allein wieder hinaus fanden. Mit Hilfe der Hundeortung war es jedoch kein großes Problem, sie zu finden.

In Folge traf man sich wieder an und in der gemütlichen Bilsteinhütte zum deftigen Imbiss oder Mohnkuchen und heißem Kaffee. An diesem Tag bot der Bilstein einen schönen Blick auf den Kaufunger Wald.

Nach dem Strecke legen und der Ehrung der erfolgreichen Schützen durch Uli Wagener bat Präsident Johannes Lang noch um das Wort, um dem Veranstalter und seinen unermüdlichen Helfern für die Einrichtung und Pflege dieser ganz besonderen Jagd zu danken. Er erwähnte, dass es natürlich für diese Art der Jagd viele Gründe gibt. Einer der wichtigen sei das Bekanntmachen der Rasse Westfälischen Dachsbracke und die auf die heutigen Bedingungen abgestimmte Möglichkeit der Jagd mit Bracken. Auch das Strecke machen sei sicher nicht nebensächlich. Aber das Beste solle dabei auf keinen Fall vergessen werden und das bliebe immer noch der Spaß an der Sache und das Treffen mit Gleichgesinnten, kurz: „Wenn’s passt von den Leuten und vom Drumherum – dann war’s ein schöner Tag!“

In diesem Sinne dankte er allen an der Organisation und Durchführung Beteiligten für ihre Mühen und überreichte dem Revierleiter Uli Wagener und der Jagdleiterin Katrin Teuwsen jeweils einen Brackenkalendar 2016 und die CD des Halbmondbläserkorps, auf der ein Jagdtag mit Bracken durch Hörnerklang und Kommentare von Heimo van Elsbergen auditiv wiedergegeben ist. (Beides kann bei Sylvia Dreeskornfeld bestellt werden!)

 Text: Elke Lawrenz



Dankesworte von Präsident Johannes Lang an Veranstalter und Jagdteilnehmer.



KRÄUTERLAND
NATUR - ÖLMÜHLE



Schutz vor Zecken
auf 100% natürlicher Basis

Schwarzkümmelöl

- mühlenfrisch
- kaltgepresst
- 100% naturrein
- direkt vom Hersteller
- 1. Pressung
- natürliche Futterergänzung
- gegen Zecken und andere Parasiten



Bio Kokosöl

- kaltgepresst
- 100% naturreines Bio Kokosöl
- direkt vom Hersteller
- natürliche Futterergänzung
- zur natürlichen Fellpflege
- gegen Zecken und andere Parasiten



Bestellen können Sie werktags 8:00 - 18:00
telefonisch

06641-912370

jederzeit per email

auftrag@kraeuterland.de

oder in unserem Internetshop:

www.kraeuterland.de

Kräuterland Natur-Ölmühle GmbH
Karlstraße 70
36341 Lauterbach

Jagd und Fischen

Messe Augsburg 21. bis 24. Januar 2016 und Jagen und Fischen Messe Ulm 28. bis 31. Januar 2016

Auf den beiden Jagdmessen in Augsburg und Ulm bot sich den beiden Landesgruppen des Südens die Gelegenheit, Deutsche Bracken und Westfälische Dachsbracken vorzustellen. An Infoständen und bei sehr gut besuchten Bühnenpräsentationen wurde von Vertretern des JGHV (Augsburg) und anwesenden Brackenjägern (Ulm) versucht, den vorwiegend süddeutschen Jägern ein modernes Bild der Jagd mit Bracken zu vermitteln. In zahlreichen Gesprächen an den Ständen wurde immer wieder deutlich, dass in vielen Jägerköpfen das Bild der Hasen jagenden Bracke festsetzt, auf die man viele Stunden warten oder die man aufwändig suchen und einfangen muss. Wurden die Gesprächspartner auf die von Klaus Schmadalla (Ulm) zur Verfügung gestellten Bilder von Jagdszenen mit Bracken hingewiesen, herrschte nicht selten ungläubiges Erstaunen: Deutsche Bracken oder Westfälische Dachsbracken hinter Sauen, wer hätte das gedacht! Vor allem unsere Dachsbracke war allgemein ein unbekanntes Wesen. Brandlbracke, Alpenländische Dachsbracke, Kopov – die kennt man in Süddeutschland, aber Westfälische Dachsbracke?

Als Fazit beider Messen kann festgehalten werden, dass bezüglich der Jagd mit Deutschen Bracken und Westfälischen Dachsbracken im Süden der Republik ein hoher Aufklärungsbedarf über deren Einsatzmöglichkeiten besteht, will man in diesen Regionen mehr Jäger für unsere leistungsstarken Waldgebrauchshunde gewinnen und deren spürbare Reserviertheit gegenüber unseren bunten Hunden überwinden. So blieb zwar insgesamt auf beiden Messen die konkrete Nachfrage nach Welpen eher die Ausnahme, aber es war dennoch immer wieder erkennbar, dass unter den süddeutschen Jägern angesichts zunehmender Schwarzwildbestände und

damit einher gehenden Drückjagden die Bereitschaft wächst, sich auf das Thema Stöberhunde im allgemeinen und Deutsche Bracke/Westfälische Dachsbracke im speziellen einzulassen. Da sollte man dranbleiben.

Die nächste Möglichkeit dazu bietet sich am „Tag des Jagdhundes“ in der Landesjagdschule BaWü auf dem Dornsberg am 10. April 2016, bei dem schon im letzten Jahr durch den Vorsitzenden des JGHV die Bracken einem breiten Jagdpublikum in vortrefflicher Weise vorgestellt wurden. Zahlreiche Teilnahme wäre also wünschenswert (Anmeldung in der LJS erforderlich!).

Dank dem Engagement einer Reihe von süddeutschen Brackenjägern waren die beiden Veranstaltungen in Augsburg und Ulm möglich geworden. Besonders hervorzuheben sind dabei vor allem Anja Schrecke, Jörg Haselier und Klaus Schmadalla, die an beiden Messen Standdienste übernahmen und Erika und Georg Götz, die in Ulm für den Aufbau sorgten und an drei Tagen die Stellung hielten. Die Organisation und Koordination hatten Helmar Sagel (Augsburg) und Walter Naglitsch (Ulm) in Absprache mit ihren ebenfalls teilnehmenden Landesobleuten Andreas Jakob und Hans Heinzelmann übernommen. Als weitere Helfer sind zu nennen: Fr. u. Hr. Keßler, Fr. Pospa, Hr. Etschmann, Hr. Kissel, David Ruopp, Gretl u. Kurt Rominger, Norbert Schweiger und Florian Mergeler. Hinzu kamen weitere Brackenführer, die als Besucher spontan an den Bühnenpräsentationen teilnahmen.

 Text: Walter Naglitsch



Anja Schrecke und Klaus Schmadalla in Augsburg



Helmar Sagel mit Tochter in Augsburg



Gretl Rominger, Erika Götz



Reinhold Bindel mit Sohn, Norbert Schweiger, Hans Heinzelmann



Gutshotel Feuerschwendt in Bayern
Persönlich, herzlich & familiär

94154 Neukirchen vorm Wald
Tel. 0049-8505-91290



www.gut-feuerschwendt.de

Anzeige



Jörg Haselier, David Ruopp-Wain, Walter Naglitsch, Gretl Rominger

Prüfungen Landesgruppe Südwest/BW im Oktober 2015

Am Sonntag, den 11.10.2015, führte die Landesgruppe Südwest/BW unter der Leitung von Hans Heinzemann, die vorläufig letzte Verbandsstöberhundprüfung des Deutschen Bracken-Clubs durch.


Wie auf der Hauptversammlung bekannt gegeben, werden die Verbandsstöberhundprüfungen vom DBC künftig nicht mehr durchgeführt. Die Prüfung konnte wiederum mit Unterstützung des Forstamts Weißenhorn (Leiter Herr Baumhauer) im dortigen Staatsrevier durchgeführt werden. Von acht gemeldeten Gespannen traten sechs Gespanne zur Prüfung an, die in zwei Gruppen geprüft wurden. Drei Deutsche Bracken waren in der ersten Gruppe, in der zweiten Gruppe eine Deutsche Bracke, ein Rauhaarteckel

und ein Kleiner Münsterländer. Nach dem morgendlichen Treffen mit kurzem Frühstück in Roggenburg und Festlegung der Reihenfolge, in der die Hunde geprüft werden (Ziehen von Streichhölzern) ging es ab in das Prüfungsrevier. Unter den Augen der Richter wurden die Hunde in den einzelnen Fächern gemäß der Prüfungsordnung geprüft.

Abends bei der Nachbesprechung und beim Beisammensein konnten dann fünf erfolgreiche Gespanne die Eintra-

gung über die bestandene Prüfung in ihre Hundepapiere entgegennehmen. Der Führer mit seinem Rauhaarteckel konnte die Prüfung leider nicht erfolgreich abschließen.

Unsere Strecke bei der VSTP: ein Frischling und ein Reh mit der Besonderheit, dass die Hundeführerin Erika Götz (auch Prüfungssiegerin!) dabei ihre erste Sau erlegt hat, dazu natürlich ein kräftiges Brackenheil.

 Text: Dr. Claus Stärk



Helmut Baumhauer (3. von links) gibt die Strecke bekannt. Er ist Jagd- und Revierleiter im BSF Weißenhorn und unterstützt die Landesgruppe schon viele Jahre in Sachen Prüfung tatkräftig. Weiter auf dem Bild die Richter, erfolgreiche Prüflinge und die restliche Jagdtruppe der VSTP mit der nicht überwältigenden Strecke.

Die Bedeutung des Formwerts in der Jagdhundezucht

Eine Bemerkung vorab: ich kenne keinen Jäger, der nicht lieber einen guten und schönen Jagdhund an seiner Seite hätte als eine optische „Krücke“, so gut dieser Hund im praktischen Jagdbetrieb auch sein mag.

In den weitaus meisten Jagdhund-Zuchtvereinen wird der Formwert eines Hundes in Schulnoten ausgedrückt: vorzüglich - sehr gut - gut - genügend - mangelhaft - nicht genügend (oder ungenügend). Eine Zuchtzulassung aufgrund des Formwertes ist in aller Regel an eine Mindest-Formwertnote gebunden. In manchen Zuchtvereinen reicht ein „gut“, viele verlangen aber ein „sehr gut“ im Formwert neben den anderen Kriterien für eine Zulassung zur Zucht. Wiederum andere Vereine haben ein Punktesystem, bei dem ein Hund sozusagen in seine Einzelteile zerlegt, jeder einzelne „Point“ für sich bewertet und schließlich alles addiert wird. Für jeden einzelnen Point (z.B. Hinterhand, Läufe u.s.w.) muss für die Zuchtzulassung eine Mindestpunktezahl erreicht sein. Bleibt der Hund auch nur in einem einzigen Point darunter (z.B. wenn er gem. dem FCI-Rassestandard zu groß oder zu klein ist), darf mit ihm nicht gezüchtet werden, so „schön“ dieser Hund ansonsten auch sein mag.

Die Zucht unserer Jagdgebrauchshunde basiert auf vier Pfeilern:

- ▶ Gesundheit
- ▶ Wesensstabilität
- ▶ Rassetypische, ererbte jagdliche Anlagen
- ▶ Formwert

Der Formwert gehört nach meinem Verständnis zu recht an die letzte Stelle. Hier sind Konzessionen am ehesten möglich, sofern etwaige Formfehler nicht den Gebrauchswert des Hundes massiv beeinträchtigen. Zu den Gebrauchsfehlern zählen insbesondere Fehler im Gangwerk. Dazu gehören - als Beispiele bei allen Jagdhundrassen ohne Anspruch auf Vollständigkeit - steile Hinter- und Vorderhand, fehlender Knick (für die Federung wichtig) in

der Handwurzel der Vorderläufe, schwache Bemuskelung, stark aufgezoogene Bauchlinie (zu geringer Lungenraum) und Senk- oder Karpfenrücken.

Bei einer Bracke oder einem Schweißhund ist auch ein zu kurzer Hals ein den Gebrauchswert beeinträchtigender Fehler. Die Bracke muss über lange Zeit ermüdungsfrei mit tiefer Nase suchen, jagen und lautgeben können. Bei einem Pointer, der seine Nase ja gar nicht herunter nehmen, sondern stets mit hoher Nase arbeiten soll, fiele ein solcher Fehler - zu kurzer Hals - weniger oder gar nicht ins Gewicht.

Die so genannten Typfehler beeinträchtigen die Optik und die „Schönheit“ des Hundes, weniger aber seinen Gebrauchswert. Dazu gehören, wieder beispielhaft und ohne Anspruch auf Vollständigkeit: falsch angesetzte, zu schmale oder zu kurze Behänge, eine Kehlwanne, eine falsch angesetzte und dadurch falsch getragene Rute, zu kurzer oder zu langer Fang, zu helle Augen, nicht standardgerechte Farbe u.s.w.

Viele Jagdhund-Zuchtvereine können es sich gar nicht leisten, auf Hunde für ihre jagdliche Zucht zu verzichten, die keine oder nur sehr geringe Gebrauchsfehler haben, aber vielleicht zu kurze Behänge und/oder eine zu steil getragene Rute. Einem solchen jagdlich sehr guten Hund als Folge einer (aus meiner Sicht) ungerechtfertigt schlechten Formwertnote die Zuchtzulassung zu verweigern könnte ein fataler Fehler sein.

Es ist daher aus meiner Sicht eine der wichtigsten Aufgaben des versierten Formrichters für Jagdgebrauchshunde, Gebrauchs- und Typfehler zu (er)kennen, klar zu unterscheiden und bei der Noten- oder Punktevergabe entsprechend zu berücksichtigen.

Entscheidend ist dabei der für die jeweilige Rasse neben dem FCI-Standard der rassetypische jagdliche Einsatzbereich. Insofern halte ich es schon für wichtig, dass unsere Jagdhundzuchtvereine jeweils eigene Formrichter ausbilden und einsetzen. Ein Formrichter (als Beispiel) für Hannoversche Schweißhund käme bei der Bewertung eines Deutsch-Drahthaar oder eines Teckels zu möglicherweise anderen Ergebnissen als die Spezialrichter für diese Rassen. Daher betrachte ich die so genannten „Allgemeinrichter“ des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (VDH) und auch die dessen auf Show-Veranstaltungen vergebenen Formbewertungen eher kritisch... Letztere sollten für die Zuchtzulassung von Jagdgebrauchshunden in ihren eigenen JGHV-Zuchtvereinen keine entscheidende Rolle spielen.

Zuchtziel ist immer der für seinen rassetypischen jagdlichen Einsatzbereich körperlich optimal ausgestattete, dem FCI-Rassestandard möglichst nahe kommende Jagdgebrauchshund.

Unsere JGHV-Zuchtvereine halten viele Schulungsveranstaltungen für ihre Anlagen- und Leistungsrichter ab. Das ist absolut in Ordnung. Daneben werden Schulungen für Formrichter und Formrichter-Anwärter eher selten angeboten. Das wäre aber auch wichtig, wenn wir bei allen Formrichtern in unseren Jagdhund-Zuchtvereinen den Blick für die Unterscheidung von Gebrauchs- und Typfehlern schärfen wollen.

 Text: Bernd Krewer

Form follows function

Unsere Bracken müssen weiträumig suchen, schnell finden und das Wild mit kräftigem Fährtenlaut anhaltend jagen. Krankes Wild müssen sie hetzen, niederziehen und abtun oder scharf stellen. Das erfordert Körperkraft, „Puste“ und vor allem Ausdauer.

Die Suche der Bracke erfolgt im Trab und im Arbeitsgalopp, das fährtenlaute Jagen mit tiefer oder halbhoher Nase im Jagdgalopp und das sichtige Verfolgen von Wild im Renngalopp. Für das Abtun, Niederziehen oder Stellen bedarf es neben Mut und Schärfe viel Kraft. Und das alles findet nicht im offenen, ebenen Gelände statt, sondern meistens im Bergland, im dichten Unterholz, in Dornengestrüpp und Schilf – bei Wind und Wetter, Hitze, Schnee und Kälte. Im übertragenen Sinne braucht die Bracke die Qualitäten eines Marathonläufers, eines Sprinters, eines Hürdenläufers, eines Kraftsportlers und – denken wir an den Fährtenlaut – eines „Opernsängers“.

Langer Rede kurzer Sinn: Wer einen schweren Outdoorjob macht, braucht einen entsprechenden Körperbau (Form), eine geeignete „Arbeitskleidung“ (Haar) und eine „Warnweste“ (Farbe).

Diese Anforderungen haben über Jahrhunderte unsere Bracken geformt und ihnen ihr heutiges Aussehen gegeben. Von Altmeister „Hegewald“ (Sigismund Freiherr von Zedlitz und Neukirch, 1838 - 1903) stammt der Ausspruch: „Durch Leistung zum Typ!“ Er wollte Ende des 19. Jahrhunderts klar machen, dass bei der Festlegung der noch nicht einheitlichen Rassemerkmale des drahthaarigen Vorstehhundes (DD) die Leistung im Vordergrund zu stehen habe und dass die leistungsstärksten Hunde den geeigneten Typ verkörpern, der sich dann auch in der Zucht durchsetzen würde.



Abb. 1: Porträt einer Deutschen Bracke mit typischer Profilinie (Foto: H. van Elsbergen).

Wir sehen also, dass die Drahthaar-Leute vor gut 100 Jahren ein Ziel anstrebten, das die Bracken-Leute schon vor Jahrhunderten erreicht hatten. Denn alle historischen Abbildungen und Beschreibungen der zur Schießjagd verwendeten Bracken zeigen eine Reihe von gemeinsamen Rassemerkmalen. Wenn die Designer heute nach dem Grundsatz „Form follows function“ (sinngemäß: Die Form eines Gegenstandes soll sich seiner Funktion anpassen) arbeiten, trifft das den Nagel auf den Kopf. Die Anforderungen der rauen Jagdpraxis haben unsere Bracken geformt, weil über Jahrhunderte immer mit den leistungsstärksten Hunden gezüchtet wurde.

ALLGEMEINE ERSCHEINUNG

Die zur Schießjagd verwendeten Brackenrassen sind durchweg mittelgroß, leicht, aber kräftig gebaut. Typisch sind Hängeohren (Behänge). Die Hinterhand ist oft etwas überbaut und steiler als bei anderen Jagdhunden. Denn beim Jagdgalopp schiebt die Hinterhand den Körper in geneigtem Winkel nach vorne. So kommt die Nase tiefer an den Boden. Kopf, Hals, Rücken und Rute bilden dann annähernd eine Linie. Sehr deutlich kommt das beim DBC-Clubabzeichen zum Ausdruck. Bracken sind leicht ins Rechteck gestellt. Das bürgt für ausdauerndes Traben und Galoppieren. Sprinter wie die Windhunde stehen mehr im Quadrat. Die lange Bürstenrute wird hängend oder säbelförmig getragen. Die

Größe der intermediären Brackenrassen (Skandinavien, Deutschland, Österreich, Osteuropa) variiert zwischen 40 und 61 cm. Sie ist an die Gelände- und Klimaverhältnisse ihrer Ursprungsgebiete angepasst. Steile Gebirgslagen und tiefer Schnee erfordern längere Läufe. Die morphologischen Unterschiede zwischen Individuen der gleichen Rasse können größer sein als die zwischen verschiedenen Rassen. Wenn alle Brackenrassen Mittel-, Nord- und Osteuropas die gleiche Farbe trügen, könnte man sie kaum noch auseinander halten. Hiervon ausgenommen sind die rauhaarigen Rassen und die Schweizer Laufhunde mit ihren sehr langen, gedrehten Behängen.

KOPF

Im Gegensatz zu vielen anderen Rassen – z. B. Rottweiler oder Labrador, bei denen der Fang an den runden Kopf angesetzt ist – ist der Kopf der Deutschen Bracke langgestreckt und kegelförmig. Der Ausschnitt vor der Stirn (Stop), der bei Pointern und Settern sehr stark ausgeprägt ist, ist bei unserer Bracke gering und lässt den Schädel flach erscheinen. Der Oberkopf ist nur wenig breiter als die ganz schwach in den Fang verlaufende, nicht scharf hervortretende Backenpartie. Die leicht zugespitzte Schnauze betont noch die Kegelform. Mit diesem stromlinienförmigen Kopf kann die Bracke dichten Bewuchs leicht durchpflügen. Die Oberkopflinie und der leicht nach unten gewölbte Nasenrücken (Ramsnase) verlaufen nicht parallel, sondern bil-

den einen leichten Winkel. Der Kynologe und Tiermaler Richard Strebel, der um 1900 das DBC-Clubabzeichen entworfen hat, hat als erster hierauf hingewiesen; deshalb wird diese Winkelung auch „Strebel'sches Phänomen“ genannt. Der Fang ist dadurch ein wenig nach unten abgeknickt; die Nase kommt damit noch näher an den Boden (Abb. 1).

Lange Behänge werden gemeinhin als schön empfunden. Bei den Bracken sind sie aber kein Schönheitsattribut, sondern ganz einfach zweckmäßig. Stehohren sind bei Suche und anhaltendem Jagen in dichter Vegetation ungeeignet. Nässe, Schmutz und Fremdkörper können in den Gehörgang gelangen. Dies wird durch die langen, breiten und gut anliegenden Hängeohren der Bracken verhindert. Andererseits können im weniger belüfteten Ohr eher Infektionen entstehen. Hängeohren bedürfen daher der regelmäßigen Kontrolle und Pflege.

GEBISS

Das Gebiss des Hundes ist Waffe und Universalwerkzeug in einem. Mit den dolchartigen Eckzähnen (Fangzähne) fängt, hält und tötet er seine Beute. Bei Auseinandersetzungen mit Artgenossen, anderen Tieren oder Menschen dient das

Gebiss als Waffe. Mit den Prämolaren (Reißzähne) schneidet er einzelne Stücke der Beute ab. Die Molaren (Backenzähne) zermahlen sie nur grob; denn der Hund ist ein Schlinger. Mit den Schneidezähnen knabbert er Knochen sauber und betreibt Körper- und Fellpflege. Die Hündin braucht die Schneidezähne auch zum Abbeißen der Nabelschnur. All diese Funktionen erfüllt ein korrektes, kräftiges und vollständiges Scheren- oder Zangengebiss. Alle Gebissfehler, mit Ausnahme des Fehlens des ersten Prämolaren (P 1), schränken den Gebrauch in irgendeiner Weise ein. Das Fehlen von Zähnen und Kieferanomalien wie Vor- und Rückbiss sind außerdem ein Indiz für Degeneration.

HALS

Der Hals ist mäßig lang und ziemlich stark, weil er beim Jagen den permanent nach vorn gestreckten Kopf tragen muss. Ein langer, dünner Hals wäre damit überfordert.

RÜCKEN

Ein gut bemuskelter, im Lendenbereich leicht aufgewölbter Rücken (kein Karpfenrücken!) nimmt die Schubkraft der



„Wally Deimel“
die Stammutter aller heutigen Solzbracken.

Abb. 2: Gerade, lange Vorderläufe, fest anliegende Schultern bei Wally Deimel, um 1900

Hinterhand auf und lässt beim Galopp den Hundekörper nach vorne schnellen (Flitzebogen). Diese Funktion des Rückens kann man besonders gut bei Windhundrennen in Zeitlupe sehen. Mit ihren Radrücken sind Windhunde die schnellsten Sprinter unter den Rassehunden. Im Trab soll der Rücken der Racke völlig ruhig über dem Boden schweben, die Bewegung soll nur über die Läufe erfolgen.



Abb. 3: Deutsche Bracken mit durchweg guten Vorderläufen, 1955

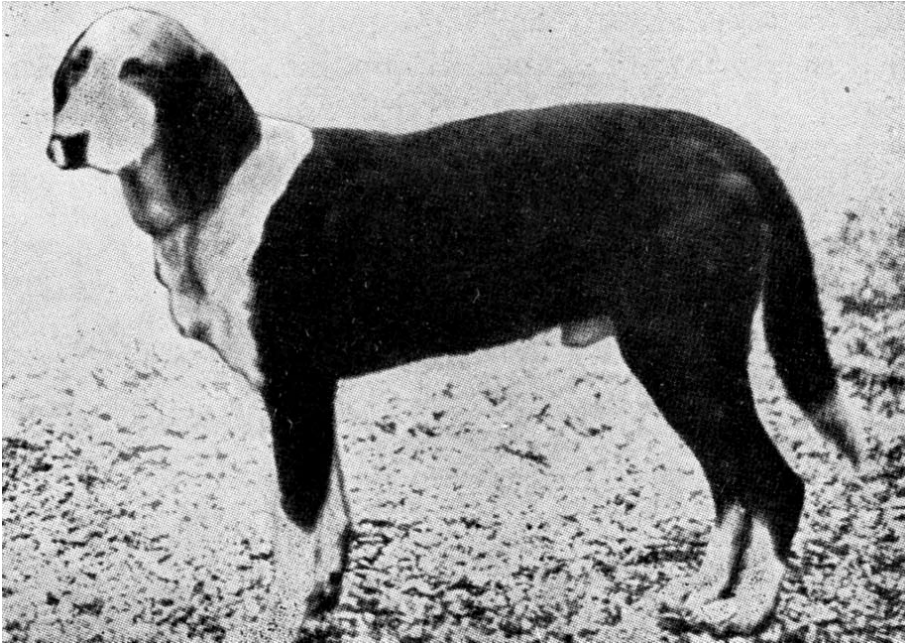


Abb. 4: Feldmann Fintentrop mit leicht gewölbtem Rücken, leicht überbauter, kräftiger Hinterhand und wurstförmiger Rute, um 1900

BRUST

Die Brust ist der „Engineroom“. Von vorn gesehen ist sie oval. Die Schulterblätter liegen fest an. Während der Brustkorb bei den meisten Hunderassen bis zu den Ellenbogen reicht, soll er bei der Bracke noch etwas tiefer liegen. Von der Seite gesehen ist die Brust leicht aufgewölbt mit langem Rippenkorb. Damit finden Herz und Lunge ausreichend Platz für ihre kraftzehrende Tätigkeit.

RUTE

Die Rute ist die Verlängerung des Rückgrats. Der Rutenansatz ist gut, wenn die Rückenlinie fließend in die Rutenlinie übergeht. Denn die Bracke braucht ihre lange Rute als „Balancierstange“, insbesondere bei plötzlichen Wendungen beim Jagen. Diese Funktion der Rute kann man besonders gut bei Welpen beobachten, wenn sie mit lang gestreckter Rute ihre ersten Spaziergänge machen. Die dichte Behaarung und die Bürste an der Unterseite schützen die Rute beim Anschlag an Stämme und Äste.

VORDERHAND

Beim Galopp muss die Vorderhand das ganze Gewicht des Hundekörpers aufnehmen. Die Vorderläufe sind daher die „tragenden Säulen“. Von vorn und von der Seite gesehen sollen sie gerade sein (Abb. 2). Leider ist bei unseren Deutschen Bracken diese klassische Säulenform nicht immer gegeben. Wer

wissen will, wie gerade Läufe wirklich aussehen, braucht sich nur bei Beagles oder Foxhounds umzusehen. Alte Abbildungen zeigen, dass auch unsere Bracken bis in die 1950er Jahre durchweg stramme, kerzengerade Vorderläufe hatten (Abb. 3). Doch dann wurden bis ca. 1970 immer wieder Deutsche Bracken mit Westfälischen Dachsbracken gekreuzt, was sich negativ auf die Vorderhand der Deutschen Bracke ausgewirkt hat.

Der Vordermittelfuß federt das Körpergewicht ab. Er ist, typisch für einen Galopper, nur leicht nach vorn abgewinkelt.

HINTERLÄUFE

Der Hund hat „Heckantrieb“, d. h. die ganze Schubkraft kommt aus der Hinterhand. Deshalb ist die Keule im Profil breit und voll und bei durchtrainierten Bracken sehr muskulös. Der Unterschenkel ist lang (Hebelkraft!), nicht sehr breit und gut gewinkelt. Dabei darf die Winkelung nicht mit der des Vorstehhundes verglichen werden. Denn bei der Galopp-Suche des Vorstehhundes geht der Schub in die Waagerechte oder ist leicht nach oben gerichtet (hohe Nase). Dagegen ist der Schub beim Jagdgalopp der Bracke leicht zu Boden gerichtet (tiefe Nase), was zu einer steileren Hinterhand mit etwas geringerer Winkelung führt (Abb. 4). Von hinten gesehen stehen die Läufe parallel.

PFOTEN

Ein Langstreckenläufer mit Platt- oder Spreizfüßen wird es wohl kaum aufs „Trepptchen“ schaffen. Nicht anders ist das bei unseren Bracken. Der Hund ist ein Zehengänger. Der Standard fordert eine derbe Pfote – etwas länger als eine Katzenpfote – mit gut geschlossenen Zehen. Bracken mit durchgetretenen („Bärentatze“) oder auswärts gedrehten („east-west-feet“) Pfoten ermüden schnell und können keine läuferischen Spitzenleistungen erbringen. In offenen Pfoten können sich Fremdkörper, Dornen, Kletten und Eis festsetzen, so dass der Hund in der Fortbewegung behindert wird und Schmerzen leidet.

BEHAARUNG


Bracken müssen bei Wind und Wetter jagen. Sie dürfen Nässe, Schilf, Dornen und dichtes Zeug nicht meiden. Gerade die Sauen, inzwischen unser wichtigstes Jagdwild, stecken in Brombeer- und Schlehdornverhauen, verfilzten Jungwüchsen und Dickungen („Kyrillflächen“). Das erfordert eine wetter- und dornenfeste „Berufskleidung“. Ein etwas längeres, kräftiges Deckhaar mit dichter Unterwolle (stockiges Haar) ist hier der beste Arbeitskittel. Feines Kurzhaar ohne Unterwolle ist für die Aufgaben der Bracke nicht geeignet – auch wenn diese Hunde oft durch ihren lackschwarzen Sattel oder Mantel bestechen. Dass unter diesen Bedingungen auch der Bauch gut behaart sein muss, versteht sich von selbst. Hier gibt es bei der Deutschen Bracke, weniger bei der Dachsbracke, einen eindeutigen Verbesserungsbedarf. Bei der Formbewertung sollte hier genauer hingeschaut werden.

FARBE

Auch die Farbe ist funktional. Ein im dichten Unterwuchs suchender Hund muss gut erkennbar sein. Die weiße Farbe beugt Verwechslungen mit dem Wild vor. Viel Weiß ist also für den jagenden Hund eine „Lebensversicherung“. Der in den Rassekennzeichen geforderte geschlossene weiße Halsring ist deshalb nicht der Schönheit geschuldet, sondern hat eine ganz praktische Bedeutung. Er war bis in die 1990er Jahre die „Signalhalsung“, die den Hund schützte. In den Rassekennzeichen von 1900 (Abb. 5) waren die Farbe und die Verteilung der weißen Abzeichen nicht so festgelegt wie heute.

Weiß durfte bis über den ganzen Körper verbreitet sein (Scheckung), so wie wir es von Beagles und Foxhounds kennen. Und als Farben waren auch grau, dunkelgrau mit gelb gemischt und goldgestromt zulässig. Ausgeschlossen war braune Farbe im Sinne von Schokoladenbraun.

Die Farbe unserer Bracken geht also auch auf die Erfordernisse der jagdlichen Praxis zurück. Das gilt auch heute im Zeitalter von Signalhalsungen und Schutzwesten! Wie oft kommt es vor, dass uns ein Hund ohne Signalausrüstung ausbüxt oder diese im Eifer des „Gefechts“ verliert?! Lediglich die Beschränkung auf Rotgelb als Grundfarbe, Schwarz für den Sattel oder Mantel sowie die gleichmäßige Verteilung der weißen Abzeichen („Brackenabzeichen“) sind der Schönheit geschuldet.

 Text: Heimo van Elsbergen

Die Rassekennzeichen der Deutschen Bracke

gemäß Beschluss der **Haupt-Versammlung zu Geisweid**
am 15. Oktober 1900.

Es gibt nur **eine** deutsche Brackenrasse. Die Reste früher vorhandener Varietäten der Rasse (Haidbracke, Steinbracke etc.) unterscheiden sich anatomisch nicht von der Hauptvarietät, die heute vorhanden ist, der westfälischen Holzbracke (Finnentroper). Nur die Größe variiert noch unter den verschiedenen Schlägen, jedoch nicht mehr, wie unter den westfälischen Holzbracken selbst. Anzustreben sind Hunde von 51 – 53 cm Schulterhöhe.

- I. Allgemeine Erscheinung:** Die eines leichten, hochstehenden (niemals Teckelartig langen), elegant, doch kräftig gebauten Jagdhundes, mit edlem, verhältnismässig leichtem Kopf, gutem Behang, und gut getragener, jedoch für die edle Gesamterscheinung des Hundes doch auffallend dicker Rute, leicht aufgezogenem Leib, Rücken- (Schulter-) Höhe 45–53 cm. Geringe Ueberschreitung dieses Masses disqualifiziert nicht für Prämierung und Eintragung.
- II. Kopf:** Leicht, trocken, langgestreckt, Oberkopf leicht gewölbt, Hinterhauptbein tritt, aber sehr wenig, hervor, Ausschnitt vor der Stirn äusserst gering, Nasenrücken sehr leicht gewölbt, Lippen mässig überfallend, Mundfalte klein. Von vorn erscheint der Kopf schmal und langgestreckt, der Oberkopf nur wenig breiter als die ganz schwach in den Fang verlaufende, nicht scharf hervortretende Backenpartie. Die Gesamtkopflänge beträgt 21 cm (von K. Brandt bei zwei Rüden, Buschmann, Bes. Rentmeister Dickerhoff, und Waldmann-Werdohl, Bes. Gustav Eick, und von Ludwig Beckmann bei einer Hündin gemessen) und die gemessenen Rüden hatten den Fang bis zwischen die Augen 9 cm lang. Behang lang (etwa 14 cm), breit (etwa 9 cm), gut anliegend, unten abgerundet. Nasenkuppe hat bei dunklen Hunden einen hellen, fast fleischfarbenen Streifen über die Mitte, während die Nasenflügel mehr oder weniger vollständig pigmentiert sind. Auch bei den helleren Farben ist eine Andeutung von dieser eigentümlichen Pigmentation sichtbar. Auge klar, hell mit freundlichem Ausdruck.
- III. Hals:** Mässig lang und ziemlich stark im Verhältnis zum Kopf.
- IV. Rücken:** Leicht gewölbt: Kruppe leicht abgeschlagen.
- V. Rute:** Lang, an der Wurzel nicht auffällig stark, zum Schutz gegen das Anschlagen an Stämme und Aeste buschig lang behaart, deshalb dick, fast wurstartig, jedoch in eine Spitze verlaufend, etwas bürrig. Die Rute wird hängend oder in sanften Bogen nach oben wagrecht getragen.
- VI. Vorderläufe:** Hoch, sehr gut gebildet, trocken, feinknochig und sehnig, Schultern trocken. Ellenbogen gut anliegend.
- VII. Hinterläufe:** Keule im Profil breit und voll, der Unterschenkel lang und nicht sehr breit, gut gewinkelt.
- VIII. Pfoten:** Länger als Katzenpfoten, derb, gut geschlossene Zehen.
- IX. Haar:** Für einen kurzhaarigen Hund lang, sehr dicht, hart, fast stockig, und auch der Bauch dicht und gut behaart, an der Unterseite der Rute meist etwas länger, eine geringe Bürste bildend, Keulen gut behost.
- X. Farbe:** Weiss, gewöhnlich als durchgehende Blässe, Halsring, an Brust, Läufen und Rutenspitze, oft auch weiter, bis über den ganzen Körper verbreitet. Als Kopf-, Mantel- und Rutenfarbe: rotgelb, gelb, grau, schwarz, schwarz- oder dunkelgrau mit gelb gemischt, rehfarbig, goldgestromt, jedoch niemals braun. Bei den dunkelsatteligen Hunden sind Kopf, Läufe und Bauch im allgemeinen gelb, soweit das Weiss es nicht überdeckt.
- XI. Brust:** Tief, bis unter die Ellenbogen reichend, flach gewölbt mit langem Rippenkorb.
- XII. Fehler:** Teckelkopf, langgestreckter, niedriger Körperbau, spitzer, faltiger, kurzer Behang, krumme, schlechte Läufe, offene, schlechte Pfoten, braune Farbe.

Abb. 5: Die 1900 aufgestellten Rassekennzeichen der Deutschen Bracke

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer letzten Ausgabe (Seite 19, „Interessante Angebote“) ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Der Preis für die Fleecejacke beträgt wie abgedruckt 110 €, aber der Preis für die Weste beträgt 99 € und nicht wie angegeben 75 €. Wir bitten um Beachtung, die BZ-Redaktion.

DBC-Kappen

DBC-Kappen zu verkaufen (orange und gelb), 100 % Nylon, verstellbar und mit Reflektionsstreifen.
Preis: 20 € zzgl. Porto und Versand
Bestellungen bitte an: info@deutscher-bracken-club.de
Versand erfolgt nach Zahlungseingang unverzüglich, da Kappen auf Lager.



Anzeige



SAU-PROTECT-PROFI

geprüfter Stichschutz rundum“
KWF getestet und nach DIN EN13567

Größe 46 **339,- €**

bis Größe 56 **409,- €**

hochgezogenes Rückenteil

dehnbarer Bund

Hosenträgerknöpfe

atmungsaktiv

breite Gürtelschlaufen

gedoppeltes, abriebfestes Gesäß

Reißverschluss an allen Taschen

dehnbares Gewebe

Dornen und Abrieb fest

Nanoversiegelung

große Pattentasche

schmutzabweisende Gamaschen

vorgeformter Kniebesatz

Reißverschluss für leichten Einstieg

wasserdichte Gamaschen

Made in EU

Cordura® nach Bundeswehr TL



ADURO Jagd und Hund GmbH · Wild Nature
Forststr. 25 · D-93351 Painten · Tel. (+49)9499-902047
info@aduro.de · www.nachsuche.com

Erscheinungstermine der Brackenzeitung 2016

AUSGABE	REDAKTIONS- SCHLUSS	ERSCHEINUNGS- TERMIN
2/2016	31.03.2016	Ende 04/2016
3/2016	30.06.2016	Mitte 08/2016
4/2016	10.11.2016	Mitte 12/2016

Bitte senden Sie uns rechtzeitig zum Redaktionsschluss Ihre Beiträge und vor allem Fotos, Fotos, Fotos (immer in Originalgröße!) an diese Mailadresse: zeitung@deutscher-bracken-club.de

Eine Bitte an die Redakteure: Textbeiträge bitte nur in „Word“ erfassen und nach Möglichkeit jede Formatierung vermeiden, es erleichtert uns und der Gestalterin die Arbeit.

**Auf der richtigen Fährte:
Mit den Gothaer Jagdversicherungen.**



Versicherungs-
bestätigung online
ausdrucken
www.gothaer.de/jagd

- Spezielle Versicherungslösungen für Jäger
- Langjährige Erfahrung und Know-how
- Jagd-Haftpflichtversicherung online abschließen und ausdrucken

Weitere Informationen bei Gothaer Allgemeine Versicherung AG
Servicebereich Jagd/Wald · Telefon 0551 701-54392 · jagd@gothaer.de



Gothaer

Wir machen das.